



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Steinbacher Woche
unter
taunus-nachrichten.de

Danke
an
über
125.000
online-Leser
Woche für Woche

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

30. Jahrgang

Donnerstag, 9. Januar 2025

Kalenderwoche 2



Bei der Sportlerehrung gruppieren sich die Empfänger von Ehrenamtsurkunden, Bürgermedaillen und Verdienstmedaillen zum Gruppenfoto. Foto: Nicole Gruber

Ehrenamtsempfang mit vielen Auszeichnungen

Steinbach (stw). Der Saal Steinbach-Hallenberg des Bürgerhauses erwartete die Gäste zum Ehrenamtsempfang der Stadt. Bürgermeister Steffen Bonk begrüßte die rund 170 geladenen Gäste an diesem Abend und stellte gleich zu Beginn die Wichtigkeit des Ehrenamts heraus: „Unsere Stadt lebt vom Miteinander und dem gesellschaftlichen Engagement, welches in Steinbach in vielfältiger Weise gelebt wird. Gerade in Zeiten, in denen verstärkt von einem Auseinanderbrechen der Gesellschaft gesprochen wird, ist dies umso wichtiger, denn das Ehrenamt stärkt das Vertrauen in Personen und die Demokratie.“

Thorsten Schorr, Erster Kreisbeigeordneter des Hochtanuskreises, ist zum Empfang nach Steinbach gekommen und betonte in seinem Grußwort, wie wichtig selbstlose Arbeit und der Einsatz für die Gesellschaft ist. Die Festrede an diesem Abend hielt Prof. Dr. Heinz Zielinski, Geschäftsführender Vorstand der Landesstiftung Miteinander in Hessen. Zielinski, dem seit Jahrzehnten nicht nur der Sport, sondern die Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders am Herzen liegt, dankte allen zu Ehrenden für ihren Einsatz und die Leidenschaft für das Ehrenamt. Die Ehrungen wurden an diesem Abend von Bürgermeister Steffen Bonk und in Vertretung des erkrankten Stadtverordnetenvorstehers Jürgen Galinski von seinen Stellvertreterinnen Simone Horn und Sabine Schwarz-Odewald vorgenommen.

Für besondere sportliche Leistungen erhielten Henrik Borchardt und Herbert Müller vom Leichtathletik Club Steinbach 1979 eine Urkunde persönlich überreicht. Weitere Urkunden gingen beim Leichtathletik Club an Alesio Bozzo, Simone Morak-Bozzo, Tim Eichner, Carsten Franke und Berthold Schulwitz. Bei der Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 wurden Urkunden an Heide Schilling, Tanja Schütz, Monika Windecker, Simone Steymann, Sabine Kilian, Elena Ginnow, Stefanie Bernard und Maria Allendorf überreicht. Ebenso für ihren sportlichen Erfolg erhielt Binglin Chen eine Urkunde.

Für ihr langjähriges gesellschaftliches Engagement wurden am Abend gleich drei Gruppen mit der Ehrenamtsurkunde ausgezeichnet. Von der Bürgerselbsthilfe „die brücke“ Steinbach (Taunus) wurden für die Durchführung der monatlichen Kaffeeterminen sowie des „Sorgentelefon“ Angela Montenos-Link, Susanne Reichard, Maria Schulwitz, Marion Ferdinand, Stefanie Kozika und Marion Landwehr geehrt. Weitere Ehrenamtsurkunden gingen in dieser Gruppe

an Mette Gromodka, Barbara Riebe, Renate Bachmann, Doris Gräf und Margarete Pidun.

Von der Frauengruppe der Sozialen Stadt erhielten die Ehrenamtsurkunde Doris Schellbach, Jamila Alhadi, Hind Al Taie, Nazma Hasib, Hannelore Velte, Susanne Reuscher, Sabula Alhadi, Gertrud Rosenbaum, Fatima Alshafi, Andrea Haller, Nauwel Ghodbene, Patrizia De Marco und Naima Mohamed. In der Gruppe treffen sich Frauen unterschiedlichen Alters und Herkunft, man tauscht sich aus, lernt sich gegenseitig und die unterschiedlichen Kulturen kennen und schätzen.

Vielfältiges Engagement

Vom Arbeitskreis Flucht und Integration in Steinbach wurden an diesem Abend Jutta Kühne, Wolfgang Möhle und Giancarlo Capelutti mit der Ehrenamtsurkunde geehrt, Jürgen Euler verweilte an diesem Abend in der Partnerstadt Steinbach-Hallenberg. Die vier Geehrten engagieren sich seit vielen Jahren in der Flüchtlingsarbeit.

Für vielfältiges Engagement auf unterschiedlichen Ebenen in Vereinen und Gruppierungen wurden zudem folgende Personen einzeln mit der Ehrenamtsurkunde ausgezeichnet: Christoph Maier, Malte Bechthold, Tanja Schäfer, Getrud Meier, Manfred Ehrenberg, Harald Dunker, Jan-Peter Ferner, Doris Sinner, Angelika Weller und Frank Görner.

Mit der Bürgermedaille wurden Heide Schilling, Christine Lenz, Dr. Margarete Koschel, Margit Gönsch, Heidrun Möhle und Volker

Schreitz geehrt. Für langjähriges kommunalpolitisches Engagement von mehr als 15 Jahren wurden Andrea Rahlwes und Daniel Gramatte mit der Bronzenen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Für kommunalpolitisches Wirken von mehr als 20 Jahren erhielten Marion Starke und Holger Heil die Verdienstmedaille in Silber. Ebenso wurde Rolf Geyer für sein jahrzehntelanges Wirken im Kirchenvorstand der evangelischen St. Georgsgemeinde, dem Ortsverband Steinbach des Deutschen Roten Kreuzes, im Stiftungsrat der Bürgerstiftung sowie im Vorstand der internationalen Hilfsorganisation „Luftfahrt ohne Grenzen“ mit der Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet.

Mit der höchsten Auszeichnung des Abends, der Goldenen Verdienstmedaille, wurde Heino von Winning für sein kommunalpolitisches Engagement von mehr als 26 Jahren, davon fünf Jahre als Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung, geehrt. In seiner kurzen Laudatio bedankte sich Bürgermeister Steffen Bonk bei von Winning für sein Wirken in nicht immer einfachen Zeiten für die Stadt.

Musikalisch umrahmt wurden die Ehrungen durch das Trio Yumajo mit den Titeln „La Fiesta“, „All Of Me“, „Don't Stop Me Now“ und „Anderland“, welches mit großem Applaus belohnt wurde.

Zum Abschluss des Abends würdigte die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Gabriele Eilers nochmals die Bedeutung des Ehrenamts und lud die Gäste zu einem anregenden Austausch mit Umtrunk ein.

Gegen zu schnelles Fahren vorgehen

Steinbach (stw). In den verkehrsberuhigten Bereichen werde oft zu schnell gefahren. Dies stelle eine erhebliche Gefahr für Fußgänger und Radfahrer dar, insbesondere für Kinder. Angesichts eines Teils der Erstklässler, die ihren Schulweg eigenständig antreten, wachse die Besorgnis der Eltern und in der Bevölkerung über die steigende Unfallgefahr.

„Immer wieder erreichen uns Hinweise von Bürgern, die besorgt über die gefährlichen Situationen in diesen Bereichen berichten“, erklärt FDP Fraktionsmitglied Astrid Gemke. In einer vergangenen Stadtverordnetenversammlung forderte daher die Fraktion der FDP weitere verstärkte Geschwindigkeitskontrollen in den verkehrsberuhigten Straßen.

Ein gezielter Einsatz des mobilen Blitzgeräts solle helfen, die Situation zu entschärfen und die Sicherheit zu erhöhen. Es sei jetzt schon zu beobachten, dass in den Tagen nach einem

Blitzereinsatz die entsprechenden Straßenabschnitte deutlich langsamer passiert würden. Zusätzlich regt die FDP Steinbach einen Test an, bei dem in einer verkehrsberuhigten Straße wie dem Praunheimer Weg ein Piktogramm auf die Fahrbahn aufgebracht wird, das den Autofahrern den Beginn des Bereichs deutlicher signalisiere.

„Es geht uns nicht darum, Einnahmen durch Bußgelder zu erzielen. Unser vorrangiges Ziel ist es, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, insbesondere die unserer Kinder“, betont Gemke.

Bürgermeister Bonk hat auf die Anfrage der FDP geantwortet und signalisiert, dass die Stadtverwaltung bereit sei, einen Test mit einem Piktogramm durchzuführen. Zudem werde die Möglichkeit in Betracht gezogen, an stark frequentierten Gefahrenstellen verstärkt zu blitzen – je nach Verfügbarkeit des Personals.

TREU
Wärmetechnik GmbH

Heizung · Sanitär · Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

Kinder, setzt eure Leichtathletik-Vorsätze 2025 um!

Mittwoch von 17 bis 18:30 Uhr für 8 - 11 Jährige
Mittwoch von 18 bis 19:30 Uhr für 12 - 15 Jährige

Tragflughalle am Sportplatz der IGS Stierstadt im Kiesweg
Infos: <http://tvstierstadt.de/leichtathletik>
Mail: sportwart@tvstierstadt.de

GRUPPEN SPAREN

BIS ZU 50%

COME TOGETHER

Komm mit Freunden und spart bis zu 50%* auf den Grundbetrag!

EURE ERSPARNIS BEI ANMELDUNG

ZU 2.	ZU 3.	ZU 4.	ZU 5.
20%	30%	40%	50%

Fahrschule Hochtanus
drive up your life
www.fahrschule-hochtanus.de

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

MO - FR 10 - 18 UHR
SA 10 - 14 UHR

huhn
BÄDERSTUDIO

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/930 63

EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES UND GLÜCKLICHES JAHR 2025 wünscht Ihnen herzlichst

Carsten Nöthe
(Immobilienmakler)

IHR kompetenter, verlässlicher und diskreter Partner!

Planen Sie in diesem Jahr den Verkauf Ihrer Immobilie? – Ich biete Ihnen mehr als 26 Jahre Berufserfahrung. Lassen Sie uns also erfolgreich zusammenarbeiten!

Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Verbindung aufnehmen“, Werke von Norbert Cloß und Regina Planz, im Rahmen von „Kunst in der Kreuzkirche“, Künstlergruppe „Farbwerke Oberursel“, mittwochs 14-17 Uhr, sonntags rund um die Gottesdienste und auf Anfrage, (bis Februar)

Gemäldeausstellung der Gruppe „Farbwerke Oberursel“ in Trian's Café, Strackgasse 14, (bis Mitte Januar, Abschluss im Finissage)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Freitag, 10. Januar

Konzert, „Solopiano“ mit Hauke Ströh, Klinik Hohe Mark, Kirchsaal, Friedländerstraße 2, 19 Uhr

Samstag, 11. Januar

Filmfest Oberursel, „Winterfilme im Brauhaus“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergrasse 13, 18-21 Uhr

Samstag, 11. Januar

und Sonntag, 12. Januar

Mineralien- und Fossilienbörse, AK Geologie und Mineralogie im Verein für Geschichte und Heimatkunde, Stadthalle, großer Saal und Foyer, Rathausplatz 2, jeweils 10-17 Uhr

Mittwoch, 15. Januar

Theater, „The Who and the What“, Stadthalle, Rathausplatz 2, 20-22.30 Uhr

Donnerstag, 16. Januar

Vortrag, „125 Jahre Saalburgbahn und Homburger Straßenbahn“ mit Georg Ament, Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten, Altes Rathaus Oberstedten, Kirchstraße 34, Vereinsraum, 19 Uhr

Freitag, 17. Januar und Samstag, 18. Januar

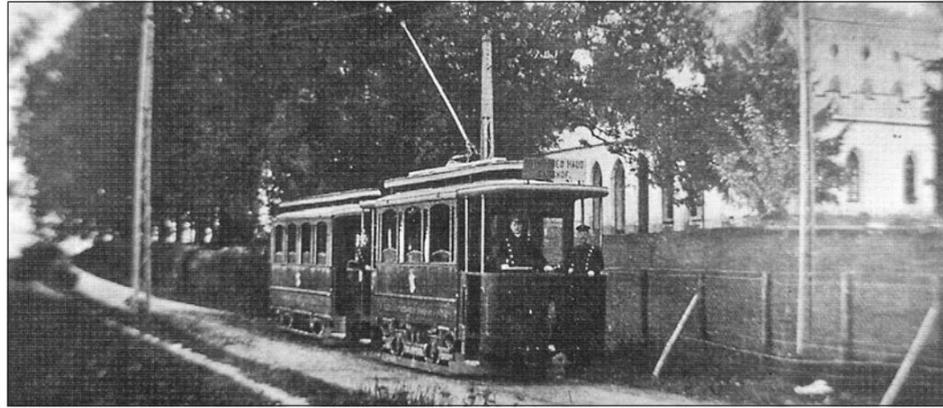
Workshop, „Life Design - Gestalte das Leben, das Dich glücklich macht!“, „FachWerk“, Marktplatz, freitags ab 15 Uhr bis samstags 17 Uhr

Samstag, 18. Januar

„Fit mit IT-Medien“, Team der Stadtbücherei und Netzwerk Bürgerengagement, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-13 Uhr

Sonntag, 19. Januar

Jazzclub Session, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11 Uhr



Die historische Aufnahme zeigt die Straßenbahn um 1900 am Gotischen Haus. Foto: GuK

125 Jahre Homburger Straßenbahn

Oberursel (ow). Beim Stedter Adventsmarkt hatte der Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten (GuK) in seine weihnachtlich geschmückten Räume im Alten Rathaus eingeladen und präsentierte sein kleines Heimatmuseum mit einigen neuen Exponaten sowie den frischgedruckten „Stedter Geschichtsböten Nr. 13“ mit Artikeln zur Oberstedter Ortsgeschichte, zur Kulturgeschichte des Großen Feldbergs und zur Homburger Bahn, der gut ankam.

Außerdem zeigte der Verein an diesem Tag auf vielfachen Wunsch noch einmal den überarbeiteten Heimatfilm „Bei uns zuhause – Oberstedten 1955“ von Peter Matthäy Senior vor 55 Zuschauern. Weitere Interessierte mussten wegen Platzmangels abgewiesen werden. Das damalige Schulleben, der Festzug, die akrobatischen Übungen der Kinder, die Volkstanzaufführungen und vieles mehr erfreuten die Besucher, die auch die damaligen filmtechnischen Feinheiten wie Kopfsprünge rückwärts im Naturbad Dornholzhausen zum Lachen brachten.

Der Vorstand um Horst Eufinger zeigte sich erfreut über den Zuspruch, den seine Angebote fanden. Am Donnerstag, 16. Januar, steht bereits der nächste Vortrag auf dem Plan. Zum Thema „125 Jahre Saalburgbahn und Homburger Straßenbahn“ referiert Georg Ament, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg, ab 19 Uhr im Vereinsraum im Alten Rathaus Oberstedten, Kirchstraße 34. 1899 wurde die Homburger Straßenbahn eröffnet, die ihre Endstation in der Nähe Oberstedtens am Gotischen Haus hatte. Alle Gasthäuser in Oberstedten profitierten

von dieser Haltestelle. 1900 kam mit der Saalburgbahn eine Erweiterung der Strecke durch den Taunuswald bis zur Saalburg hinzu. Erst zehn Jahre später wurde die Linie 25 nach Frankfurt in Betrieb genommen.

In seinem Vortrag zeigt Georg Ament historische Aufnahmen, Postkarten und Pläne aus dem alten Homburg und informiert mit seinem historischen und technischen Fachwissen über die bewegte Geschichte der Homburger Straßenbahn sowie über die Streckenführung innerhalb Homburgs und zur Saalburg. Er gibt auch Antworten auf die Frage, was aus den Straßenbahnwagen wurde, als man die Bahn nach 35 Jahren einstellte.



Beim Stedter Advent stößt die erneute Vorführung des digital überarbeiteten Heimatfilms „Bei uns zuhause – Oberstedten 1955“ auf großes Interesse. Foto: Niesel-Heinrichs

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXX Lutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

#TAUNA NEWS

Stadtwerke Oberursel
(Taunus) GmbH
Oberurseler Str. 55 – 57
61440 Oberursel

TAXI ZUBER

**Königstein
Kronberg**

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Sonntag, 19. Januar

Neujahrsempfang der Steinbacher FDP, Bürgerhaus, Clubräume 1. OG, Untergasse 36, 15-18 Uhr

Ausstellungen

Werke von Anita Sutphen, sie experimentiert mit Acryl, Sand, Tapetenresten und Steinen, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 9. Januar

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel,
An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Freitag, 10. Januar

Rats-Apotheke, Kronberg,
Borggasse 2, Tel. 06173-61522
Stern-Apotheke, Bad Homburg,
Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 11. Januar

Kur und Louisen Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 12. Januar

Bären-Apotheke, Oberursel,
Oberhöchststadter Straße 2-4, Tel. 06171-4461
Apotheke am Bügel, Frankfurt,
Ben-Gurion-Ring 54, Tel. 069-5072545

Montag, 13. Januar

Sonnen-Apotheke, Oberursel,
Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Dienstag, 14. Januar

Taunus Apotheke Dornbach, Oberursel,
Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Mittwoch, 15. Januar

Medicus-Apotheke, Oberursel,
Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Donnerstag, 16. Januar

Rosen-Apotheke, Oberursel,
Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038
Titus-Apotheke, Frankfurt,
Tituscorso 5, Tel. 069-95116650

Freitag, 17. Januar

Nordwest-Apotheke, Frankfurt,
Thomas-Mann-Straße 6, Tel. 069-570214

Samstag, 18. Januar

Bären-Apotheke, Bad Homburg,
Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Sonntag, 19. Januar

Hof-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchststadter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Arztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst
Bürgerhospital 069-31060
069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Besuchen Sie auch
unser Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Norbert Altenkamp nominiert für die Bundestagswahl

Steinbach (stw). Der auch für Steinbach zuständige Bundestagsabgeordnete Norbert Altenkamp (CDU) wurde auf eine Delegiertenversammlung für den Wahlkreis 180 mit einem außergewöhnlichen Ergebnis von 95,1 Prozent wieder zum Direktkandidaten gewählt. An dieser Entscheidung wirkten fünf Delegierte des CDU-Stadtverbandes unter der Führung des ehemaligen Vorsitzenden Jonny Kumar mit. Da zum gleichen Zeitpunkt eine Stadtverordnetenversammlung in Steinbach stattfand, musste der Stadtverband überwiegend von Ersatzdelegierten repräsentiert werden. Der CDU-Vorsitzende Heino von Winning kommentierte dies schmunzelnd: „Wie gut, dass unser Stadtverband genügend Ersatzdelegierte gewählt hatte, so konnten wir flexibel auf die Berliner Ereignisse und ihre Folgen für eine vorgezogene Nominierung der Kandidaten eingehen.“ Der Hochtaunus-Landrat Ulrich Krebs schlug Norbert Altenkamp vor, um für die Christdemokraten ein drittes Mal erfolgreich ins Rennen zu gehen. Dabei verwies er insbesondere auf die Kompetenz und langjährige Erfahrung des 52-jährigen Diplom-Volkswirt Norbert Altenkamp, als ehemaligen Bürger-

meister von Bad Soden am Taunus und seit 2017 als Abgeordneter des Deutschen Bundestages. In seiner Rede hob Norbert Altenkamp hervor, dass Deutschland zu einer glaubwürdigen Stärke in der Verteidigungsfähigkeit zurückfinden müsste. Ebenso bedürfe es einer Wirtschaftswende und einer Kostenwende bei der Energieversorgung. Mit Sorge betrachtete er die schwierige Haushaltsituation aller staatlichen Ebenen, vor allem durch die stark steigenden Transferleistungen im Sozialbereich. Hier müsse dringend die Zahl der Empfänger reduziert werden, durch die Rückkehr des Prinzips des stärkeren Förderns und vor allem Forderns. Die Steinbacher Delegierten erlebten eine Aufbruchsstimmung und ein großes Engagement für den kommenden Wahlkampf. „Die Reden haben uns sehr motiviert, wir werden auch in Steinbach einen engagierten Winterwahlkampf organisieren. Es müsse gelingen, die demokratische Mitte unter der Führung der CDU stark genug zu machen, damit eine von extremen Parteien unabhängige Regierung gebildet werden könne“, meinte der Delegierte Christian Faitz.

SPD fordert dringend thematische Neuausrichtung

Steinbach (stw). Nach dem Platzen der Ampel-Koalition haben Vorstand und Mitglieder der SPD Steinbach die Ausgangslage für die anstehende Bundestagswahl besprochen. Dabei zeigte sich eine große Unzufriedenheit mit der aktuellen Aufstellung der Bundespartei hinsichtlich des Wahlkampfauftritts. Die SPD Steinbach kommt zu dem Schluss, dass sowohl eine thematische Neuausrichtung dringend notwendig ist als auch ein Austausch des Kanzlerkandidaten. Als größtes Problem für Deutschland sieht die SPD Steinbach die strukturelle Unterfinanzierung des Staates. „Wir sehen dass Brücken, Straßen und Bahnsteige zerbröseln, dass Krankenhausinvestitionen nicht im notwendigen Maße geleistet, dass Schulen nicht saniert werden, dass Personal in Pflege und Krankenhäusern, bei der Polizei und in den Schulen fehlt.“ so die stellvertretende Vorsitzende Bettina Wehrheim. Die SPD Steinbach hält die Schuldenbremse nicht als wichtigstes Problem: Wenn die physische und soziale Infrastruktur in Deutschland nicht abgebaut werden soll, müsse jeder erkennen, dass der Staat mehr Mittel benötige, um die Ansprüche seiner Bürger zu erfüllen. „Es ist aber sinnlos zu versuchen, alle Finanzlücken mit der Einkommenssteuer zu schließen, bei welcher Ingenieure, Ärzte, Lehrer oder Facharbeiter und -angestellte häufig schon den Spitzensteuersatz zahlten, sich aber privat nicht mal eine vernünftige Immobilie von ihren Gehältern finanzieren können“, so der Vorsitzende und Kreistagsabgeordnete

Moritz Kletzka. „Warum lassen wir Multimillionäre und Milliardäre maximal 25 Prozent auf ihre Kapitalerträge zahlen oder häufig sogar noch viel weniger, während unser Staat an allen Ecken und Enden zerbröseln? Warum akzeptieren wir, dass einer winzigen Gruppe von Menschen fast alles im Land gehört? Mit einer vernünftigen Vermögens- und/oder Erbschaftsteuer müsste das alles nicht sein. Gut gemacht gefährden diese Steuern auch keine Unternehmen und Arbeitsplätze, was ja gerne fälschlicherweise immer vorgeschoben wird.“ Würde man riesige Vermögen moderat besteuern, könnte man die Einkommenssteuer für zahlreiche Arbeitnehmer sogar senken, so die SPD Steinbach. Außer einer neuen thematischen Fokussierung hält die SPD Steinbach eine Kanzlerkandidatur von Boris Pistorius für notwendig. „Ich persönlich halte Olaf Scholz für einen guten Kanzler, weil er Probleme nicht aussitzt wie Merkel, Kohl oder andere CDUler. Aber leider ist sein Ruf – trotz inhaltlich guter Arbeit – durch den ständigen Streit, den die Ampel in Berlin veranstaltet hat, stark beschädigt, vermutlich irreparabel beschädigt. Boris Pistorius trauen die Menschen in Deutschland hingegen mehr zu, er ist unser Gamechanger. Und wenn man ihn bitten würde, würde er sogar antreten, so unsere feste Überzeugung. Deshalb bitten wir den Vorstand der SPD und Olaf Scholz eindringlich, hier den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger vor persönliche Befindlichkeiten zu stellen“, so Boris Tiemann, Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit.

Wichtige Einsätze der Feuerwehr im alten Jahr

Steinbach (stw). Am Samstag, 14. Dezember, kam es in der Herzbergstraße zu einem medizinischen Notfall, bei dem ein Patient mit der Drehleiter aus dem Dachgeschoss gerettet werden musste. Gemeinsam mit der Drehleiter der Feuerwehr Stierstadt unterstützten die Einsatzkräfte bei der Rettung des Patienten und brachten ihn in einer Trage auf dem Korb der Drehleiter sicher zu Boden. Von dort wurde er im Rettungswagen versorgt und in ein Krankenhaus gebracht. Im Einsatz waren zwei Fahrzeuge mit 14 Aktiven. Der Alarm erfolgte um 14.42 Uhr, das Einsatzende war um 15.57 Uhr. Am Montag, 23. Dezember, hat in einem Betrieb in der Stierstädter Straße die automatische Brandmeldeanlage ausge-

löst. Bei der Erkundung konnten keine relevanten Auslösegründe festgestellt werden. Der Alarm wurde abgestellt, die Anlage wieder in Betrieb genommen und dem Eigentümer übergeben. Ausgerückt waren drei Fahrzeuge mit 18 Einsatzkräften. Der Alarm erfolgte um 19.55 Uhr, das Einsatzende war um 20.26 Uhr. In der Nacht von Silvester gab es nur einen Einsatz zu verzeichnen. Kurz vor 2 Uhr mussten im Hessenring brennende Überreste von Feuerwerksbatterien abgelöscht werden. Insgesamt kam es im Jahr 2024 zu rund 90 Einsätzen. Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook, Instagram, oder im Internet unter www.ffw-steinbach-ts.de.

Pkw-Kennzeichen gestohlen

Steinbach (stw). Der Fahrzeugeigentümer hatte am Samstag, 4. Januar, seinen weißen Transporter zwischen 14 und 22.27 Uhr am Fahrbahnrand der Industriestraße geparkt. Als er in den Abendstunden zum Pkw zurückkehrte, musste er den Diebstahl der beiden Kenn-

zeichen F-R 1375 vorne und hinten feststellen. Aufgrund der Spurenlage am Fahrzeug wurden die Kennzeichen abgerissen und entwendet. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Oberursel unter Telefon 06171-62400 zu melden.

Obstbau Stegmann
Äpfel die schmecken

Auch im neuen Jahr FRISCHE UND QUALITÄT IM BLICK

5 Jahre OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT Ihr Qualitätserlebnis
An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de

WINTER SALE

30% 40%
20% 70% 50%

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

NEUGRÜNDUNG

CHIRURGISCHE OPERATIVE PRAXIS - K.M.HUDEK
in 61250 Usingen sucht zum 15.03.2025 engagierte **MFAs** mit Freude an der Neugestaltung!
Bewerbung an: info@chirurgie-hudek.de

Mit Werbung erfolgreich zum Ziel ...

Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

Montag, Mittwoch, Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 8:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung
Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

Grün, grün, grün sind alle meine Pflanzen...

Mauk GARTENWELT

Baumstrelitzie
Strelitzia nicolai, 21 cm, ca. 80 cm hoch, verströmt exotisches Flair, ohne Korb
Stück ~~34.99~~ **29.99**

Fensterblatt
Monstera deliciosa, 19 cm, ca. 70 cm hoch, mit geschlitztem Blattwerk, ohne Übertopf
Stück **19.99** Top-Preis

Glückskastanie
Pachira aquatica, 24 cm, ca. 140 cm hoch, mit geflochtenem Stamm, ohne Korb
Stück **49.99** Top-Preis

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr · Sa.: 9 – 18 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.



Die Bundesinnenministerin Nancy Faeser mit dem SPD-Kreisvorsitzenden Michael Antenbrink, der ihr mit Blumen gratuliert.
Foto: SPD Steinbach

SPD Steinbach wählt Nancy Faeser zur Direktkandidatin

Steinbach (stw). Die amtierende Bundesinnenministerin und Bewerberin für den Bundestag Nancy Faeser wurde am 30. November bei einer SPD-Wahlkreis-Konferenz in Kelkheim am Taunus gewählt. Dabei stimmten 87 von 90 anwesenden Delegierten (96,7 %) aus den SPD-Ortsvereinen des Main-Taunus-Kreises sowie von Königstein, Kronberg und Steinbach für die Schwalbacherin Nancy Faeser.

„Ich werde alles dafür tun, die Interessen der Menschen hier im Wahlkreis Main-Taunus als Bundestagsabgeordnete im nächsten Bundestag vertreten zu dürfen. Ich bedanke mich für die so große Unterstützung“, so Faeser. In ihrer Rede betonte sie, worum es bei der Bundestagswahl am 23. Februar gehe: „Die Wahl ist eine Richtungswahl: Solidarität oder Egoismus. Scholz oder Merz. SPD oder CDU. Ich will, dass es ein solider und ein solidarischer Weg wird, ein sozialdemokratischer Weg. Dafür werde ich bis zum 23. Februar mit jeder Unze Energie kämpfen.“

Faeser blickte in ihrer Rede auf eine erfolgreiche Tätigkeit der von Olaf Scholz geführten Bundesregierung in den letzten drei Jahren zurück: von der Ausbildungsplatzgarantie und Bafög-Reform über die Erhöhung des Mindestlohns bis hin zur Wohngelderhöhung, dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz, der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts bis schließlich zur gerade verabschiedeten Krankenhausreform.

Auch die Steinbacher Delegierten haben sehr gerne für die Bundesinnenministerin gestimmt. SPD-Vorstandsmitglied Boris Tiemann betonte in diesem Zusammenhang: „Nancy Faeser wird für ihre klare und strukturierte Politik bei schwierigen Aufgaben geschätzt. Sie arbeitet unermüdlich daran, dass Deutschland täglich sicherer wird.“ Nach mehr als 30 Jahren in der Kommunalpolitik und rund 18 Jahren in der Landespolitik will Nancy Faeser als Bundestagsabgeordnete nun den Menschen in ihrem Wahlkreis Main-Taunus eine starke Stimme in Berlin sein.



Das ukrainische Clown-Quartett zum ersten Mal auf einer Steinbacher Bühne. Foto: ne

„Ein perfekt eingespieltes Programm“

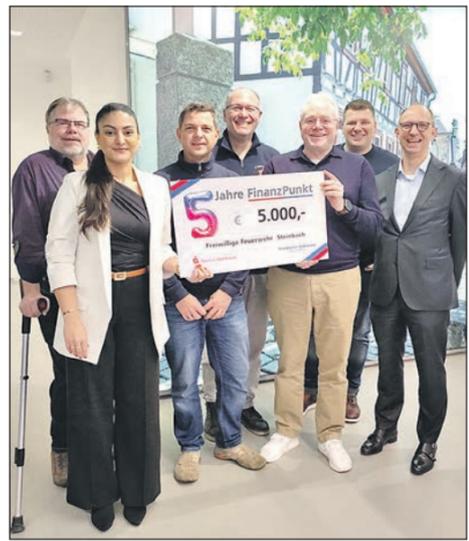
Steinbach (ne). Eine ungewohnte Umgebung: Nicht wie üblich platzierte man Reihen von so vielen Stühlen wie möglich im Saal des Bürgerhauses mit Blick auf die Bühne. Dieses Mal begegnete man einer aufgebauten Tribüne mit von oben nach unten abtufenden Reihen, was eine Arena-Atmosphäre erweckte. Auch die Bühne im Mittelpunkt wurde für diesen Abend passend zum Programm etwas anders gestaltet: Rechts und links am Bühnenrand zwei Aufsteller aus kunterbuntem Plastik und ein an gebeamtes Bühnenbild mit den großen Buchstaben „Mimirichi“, dem Namen des ulkigen Clowntheaters, welches erstmalig auf Steinbacher Bühnen herumläuft. Steinbach lud seine Bewohner ins Bürgerhaus ein, um die Darbietung des ukrainischen Clown-Quartetts aus Kiew vorzustellen. In ihrem sehr besonderen Pantomimen-Programm befanden sich die vier Clowns in einer „monochromen“ Welt. Mithilfe von Soundef-

ekten, vollem Körpereinsatz und Plastik jeglicher Art, wie Plastikkeimern als Trommeln oder Zellophan, schafften die Clowns sich außergewöhnliche Requisiten, um verschiedene Kurzgeschichten zu erzählen, die sogar versteckt Themen wie Umweltverschmutzung und die Pandemie beinhalteten.

Auch das Publikum sollte nicht nur herumsitzen und sich totlachen, sondern musste mit anpacken: Vor Interaktionen mit den Zuschauern schreckte das Quartett nicht zurück, was einen ahnungslosen Herrn aus einer der vordersten Reihen dazu brachte, sich auf der Bühne in einem Astronautenanzug wiederzufinden und zum Mond geschickt zu werden. Ein perfekt eingespieltes Programm, die passende Technik, herzhaftes Gelächter und tosender Beifall ließ „Plastic Fantastic“ in Steinbach zu einem unvergesslichen Erlebnis für zirkus- und varietébegeisterte Besucher geraten.

Freude über Spenden bei der Feuerwehr

Im Dezember konnte die Freiwillige Feuerwehr Steinbach gleich zwei Spenden dankbar entgegen nehmen. Claus-Jürgen Buchstab sammelte zu seinem 85. Geburtstag Geld für die Jugendabteilungen der Feuerwehr und konnte am Weihnachtsmarktstand der Jugendfeuerwehr offiziell dem ersten Vorsitzenden Ralf Kiwitzki 400 Euro für die Jugendarbeit übergeben. Die geleistete Arbeit mit den Jungen und Mädchen sei enorm wichtig im gesellschaftlichen Aspekt und natürlich auch für die Ausbildung und Förderung neuer Einsatzkräfte, betonte Buchstab: „Denn diese sichern den Fortbestand der Feuerwehr und somit den Schutz von Steinbach und seinen Bürgern.“ „Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Buchstab für die Unterstützung unserer Jugendarbeit. Durch seinen Eintritt als förderndes Mitglied unterstützt Herr Buchstab jetzt sogar dauerhaft die Feuerwehr“, freute sich Kiwitzki. Ebenso konnte der Vorstand des Fördervereins im Dezember eine Spende für die Feuerwehr vom Finanzpunkt Steinbach, an dem die Taunussparkasse und die Frankfurter Volksbank tätig sind, entgegen nehmen. Einen Scheck über 5000 Euro überreichten Hilal Isik im Namen der Frankfurter Volksbank und Andreas Arbeiter von der Taunus Sparkasse bei einer kleinen Feierstunde mit winterlichen Heißgetränken und Weihnachts-



gebäck. Insgesamt unterstützen die beiden Geldinstitute gemeinsam 17 gemeinnützige Vereine und Initiativen in der Region. Mit eingebunden sind die Mitarbeiter der Finanzpunkte, die für den Entscheidungsprozess der zu unterstützenden Projekte Vorschläge machen konnten. Am Finanzpunkt in Steinbach fiel die Wahl auf die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr.
Foto: privat

Neujahrsgemälde Amalia ist erstes Baby

Hochtaunus (how). Jede Geburt ist einzigartig und etwas Besonderes. Doch die erste Geburt nach dem Jahreswechsel ist immer mit viel Spannung verbunden. So fiebert nicht nur die werdenden Eltern, sondern auch das geburtshilfliche Team der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg den ersten Minuten und Stunden des neuen Jahres entgegen und sind gespannt, welches Kind als erstes im neuen Jahr auf die Welt kommt. In diesem Jahr hat Amalia das Rennen gemacht. Amalia, so sagt ihre Mama Ertiqua, hat ihren Geburtstag an Neujahr quasi selbst gewählt, denn eigentlich war der Geburtstermin erst für den 2. Januar berechnet worden. Das kleine Mädchen bringt 4030 Gramm auf die Waage und ist 53 Zentimeter groß. Ihre Mutter und Papa Sankalp freuen sich nicht nur riesig über die Ankunft der kleinen Schönheit, sondern auch über das Geburtsdatum, denn somit gehört die Kleine mit dem dunklen Haarschopf zur „Generation Beta“, also zu jenen Kindern, die in der Zeit zwischen 2025 und 2039 geboren werden. Der Nachwuchs der „Millennials“ sozusagen, und eine Generation, die uns



durch den KI-Dschungel und andere spannende digitale Herausforderungen navigieren wird. Außerdem hat sich Amalias Mama eine Geburt im chinesischen Jahr des Drachen gewünscht, das noch bis zum 29. Januar 2025 dauert. Also: Amalia hat alles richtig gemacht!

Kleine Könige bringen Segenswünsche



Es ist eine liebgewonnene Tradition, die Patienten, Besucher und Mitarbeiter gleichermaßen erfreut: Zwei Tage vor dem Dreikönigstag brachten als Könige gekleidete Kinder den Segen „Christus segne dieses Haus“ (C+M+B) in die Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg. Dort wurden sie von der katholischen Klinikseelsorgerin Sandra Anker begrüßt, die die stimmungsvolle Andacht in der liebevoll geschmückten Klinik-Kapelle leitete und dabei musikalisch von dem Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr an der Orgel begleitet wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst ging es durch die Klinik: In etlichen Stationen machten die jungen Sänger Halt und sangen den Patienten und Mitarbeitern ihren Segen zu, den sie zudem auf Kreide schriftlich in der Klinik hinterließen. Für viele Menschen, gerade auch für Ältere, ist dieser Besuch der Sternsinger etwas ganz Besonderes. Es bringt nicht nur etwas Abwechslung in den Klinikalltag, sondern er berührt auch die Seele. Das diesjährige Motto der Sternsingeraktion lautet: „Erhebt eure Stimme!“ Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Deshalb ist es wichtig, die Rechte von Kindern weltweit zu stärken und ihre Umsetzung weiter voranzutreiben. Am kommenden Freitag, 10. Januar, werden die Sternsinger den Segen für das Jahr 2025 ins Usinger Krankenhaus bringen. Der Besuch dort beginnt um 14.30 Uhr.
Foto: Hochtaunus-Kliniken



Im Bereich hinter dem Friedhof in Bommersheim steht bereits ein Bauzaun, die Streuobstwiese und die Bäume gegenüber gehören ebenfalls zum Bebauungsplan. Foto: gt

Breite Mehrheit für kleines Baugebiet am Alten Friedhof

Oberursel (gt). Gassigänger in Bommersheim werden den Weg vermutlich kennen, sonst ist er eher versteckt. Von der Homburger Landstraße führt er zwischen zwei Häusern zur Friedhofsmauer, läuft man den Weg entlang, kommt man zum Parkplatz am Geschwister-Scholl-Gedenkstein. Auf der einen Seite des Wegs gibt es eine verwilderte Fläche hinter einem Bauzaun. Auf der anderen Seite befinden sich eine Streuobstwiese und eine Baumreihe. Nun sollen hier Häuser gebaut werden.

In der Stadtverordnetenversammlung am 19. November wurde der Bebauungsplan 256 „Westlich der Geschwister-Scholl-Straße“ verabschiedet. Die Stadt redet in der Beschlussvorlage von einer „maßvollen Nachverdichtung des bisher unbebauten rückwärtigen Bereichs mit Durchgrünungsanteil unter gleichzeitiger wirtschaftlicher Ausnutzung der Grundstücke“. Dazu wird erklärt: „Im Übergang zum Friedhof in südlicher Richtung soll hier eine etwas reduzierte Bebauungsform errichtet werden.“ Insgesamt sind etwa 16 neue Wohneinheiten geplant: Einzel- und Doppelhäuser mit einer maximalen Gebäudehöhe von 10,50 Metern. Die Flächen umfassen sowohl städtische als auch private Grundstücke.

„Entscheidungen über Anregungen aus den Beteiligungen der Öffentlichkeit“ stand auf der Tagesordnung. Die „Bürgerinitiative Zukunft Oberursel“ hatte sich mit diesem Bebauungsplan beschäftigt. Mehrere Bürger, manche von ihnen sogar anwaltlich vertreten, hatten ihre Einwände bei der Stadt schriftlich eingereicht. Die Einwände kamen in der Sitzung jedoch kaum zur Sprache.

„Die Koalition hält dieses kleine Baugebiet für angemessen und zielführend, um mit moderater Verdichtung neuen Wohnraum innenstadtnah zu schaffen“, sagte Michael Reuter

(CDU). Die CDU sei der Meinung, „die Wohneinheiten können problemlos an die vorhandene Infrastruktur angeschlossen werden“.

Kritik gab es unter anderem von der Linken: „Hier werden ganze 16 Wohneinheiten geschaffen auf einer Fläche von 5500 Quadratmetern. Das ist ein Verbrauch an Fläche je Wohnung, den wir uns in der heutigen Zeit nicht leisten können“, sagte Dietrich Andernack und fügte hinzu: „Das ist einfach nicht die Antwort auf die Wohnungsprobleme die wir haben.“ Er bekam Zustimmung von der AfD: „Wir haben da eine idyllische grüne Insel in innenstadtnaher Lage, die kaum erschlossen ist. Wir halten eine Bebauung nicht für sinnvoll. Es wird das Wohnungsproblem nicht lösen“, sagte Paul Beuter.

Die ULO dagegen stellt den Bedarf an Wohnraum im Vordergrund: „Das ist ein Gelände, das in der Tat brach liegt. Wir gehen davon aus, dass jede Wohnung oder jedes Haus, das gebaut wird, für Menschen ein Dach über dem Kopf darstellt“, sagte Thomas Fiehler. Er halte die Maßnahme für „ökologisch vertretbar“ und fügte hinzu: „Das mit dem bezahlbaren und preiswerten Wohnraum geht nicht immer.“

Am Ende stimmten Linke, AfD und Klimalist gegen den Bebauungsplan. Alle anderen – CDU, SPD, OBG, Grüne, ULO und die fraktionslose Stadtverordnete Doris Mauczok – stimmten für den Satzungsbeschluss.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung des Bebauungsplans im Anschluss an den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung tritt der Bebauungsplan in Kraft. „Die Fläche soll nun der Versiegelung geopfert werden, bewusst einkalkulierte Folgen für das Mikroklima eingeschlossen“, kritisierte Swantje Werthmann von der Bürgerinitiative nach der Abstimmung.

Dienstagsskino

Oberursel (ow). Das Dienstagsskino in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, zeigt am 14. Januar um 20 Uhr einen Film über einen Außerirdischen, der mit seinem UFO im Vorgarten eines Senioren landet. Für den US-Streifen aus dem Jahr 2023, der ab sechs Jahren freigegeben ist, gibt es freie Sitzplatzwahl, eine Reservierung ist nicht nötig. Der Filmtitel kann unter Telefon 06171-636930 erfragt werden.

46. Mineralien- und Fossilienbörse

Am Samstag, 11., und Sonntag, 12. Januar, jeweils von 10 bis 17 Uhr findet im großen Saal und Foyer der Stadthalle die 46. Oberurseler Mineralien- und Fossilienbörse statt. Der Eintritt ist frei. Hervorgegangen aus einer Mineralien- und Fossilienausstellung des geologischen Arbeitskreises des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel wurde im Januar 1979 die erste Mineralien- und Fossilienbörse veranstaltet. Seit dieser Zeit gilt das Motto „Von Sammlern, für Sammler“. Das bedeutet, dass nur Mineralien und Fossilien sowie Literatur und Sammlerzubehör angeboten werden. Mehr als 50 Aussteller präsentieren funkelnde Kristalle und jahrmillionenalt Fossilien in möglichst natürlicher Form. Schmuck und Kunstgewerbe bleiben außen vor. Durch diese Regelung hat die Börse mittlerweile ein Renommee, das bis über die Grenzen Deutschlands hinaus Beachtung findet. Das Angebot der Aussteller ist breit gefächert, wodurch für jeden etwas dabei ist. Sei es für Kinder und interessierte Laien, reine „Ästhetik-Sammler“, oder ambitionierte Spezialisten, die nach Seltenheiten, Klassikern oder Systematik nach Mineralien Ausschau halten. Und da alle Aussteller entweder autodidaktisch oder beruflich „vom Fach“ sind, kommt auch der kompetente Informationsaustausch nicht zu kurz. Traditionell findet die Börse immer am zweiten Wochenende im Januar statt und läutet somit die neue Börsensaison ein. Veranstalter ist, der Arbeitskreis Geologie und Mineralogie im Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel.

Die besten Wünsche für 2025
 Ich freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit.
 Ab 13.1.25 bin ich wieder für Sie da.
06171-51872
 Rechtsanwältin
GABRIELE FRIES



TSGO bietet Rückbildungskurs an

Oberursel (ow). Die TSG Oberursel bietet ab Mittwoch, 29. Januar, einen neuen Rückbildungskurs an. Nach einer Schwangerschaft ist ein gezieltes Aufbautraining nötig, um den Körper Schritt für Schritt wieder an die Belastungen und Herausforderungen des Alltags heranzuführen. Zurück zum Wohlfühlkörper mit Übungen für den stabilen Beckenboden, einen flachen Bauch, einen gesunden Rücken und straffes Bindegewebe! Körperliche Fitness und viele Gesundheits-Tipps für den Mama-Alltag werden unter der Leitung von Elisabeth Welteke, zertifizierte Trainerin BeBo® Konzept, vermittelt. Ein Start wird ab

der siebten Woche nach Geburt empfohlen. Nach einem Kaiserschnitt kann eine ärztliche Untersuchung klärend für den Beginn mit dem Training sein. Die Babys können zum Kurs mitgebracht werden. Der achtwöchige Kurs findet mittwochs von 9.30 bis 10.45 Uhr im Vereinshaus, Korfstaße 4, Rolf-Vaupel-Saal, statt. Die Kosten betragen 64 Euro für Vereinsmitglieder und 96 Euro für Nichtmitglieder. Weitere Informationen im Internet unter tsgo-oberursel.de oder unter Telefon 06171-51860. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung per E-Mail an info@tsg-oberursel.de erforderlich.

Piratenpartei lädt zum Bowling-Cup

Hochtaunus (how). Zum „Taurus-Piraten-Bowling-Cup“ lädt die Piratenpartei KV Taurus: „Ahoi Piraten, Freibeuter und Bowlingfans, Lust auf einen sportlich-spaßigen Abend? Dann seid dabei beim Piraten-Bowling und unserem Piraten-Cup!“ Es gibt Einkaufsgutscheine für den Piratenshop, Gin und Rum zu gewinnen. Wichtig: Die Plätze sind begrenzt. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an vorstand@taunus-piraten.de. Gespielt wird in gemischten Gruppen pro Bahn – perfekt, um neue Leute kennenzulernen und gemeinsam Spaß zu haben. Treffpunkt ist am Montag, 13. Januar, um 18.45 Uhr im Foyer des Magic-Bowls in Oberursel-Oberstedten. Bowling gespielt wird von 19 bis 21 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro. Anschließend wird zum Stammtisch geladen. Snacks und Drinks gibt es an der Bar – jeder kann sich dort zu moderaten Preisen nach Lust und Laune selbst versorgen. Eine vorherige Anmeldung bis zum 10. Januar ist unbedingt erforderlich, damit die Verantwortlichen die entsprechend notwendige Anzahl von Bahnen reservieren können. Die Piratenpartei freut sich auf viele Teilnehmer.

Taunabad schließt früher

Oberursel (ow). Am Samstag, 11. Januar, ist das Taunabad von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Grund für die frühere Schließung ist eine Veranstaltung des Schwimmclubs Oberursel.

MEISS – WIE VERWANDELT

Die besondere Küchen-Präsentation. Bei Meiss.

Aktion bei Meiss! Alle Küchen-Designs zum Preis der günstigsten Ausführung.

Wohnen | Küchen | Betten | Textil

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG - Louisenstraße 98 - 61348 Bad Homburg

* Alle Infos unter moebelmeiss.de



Anfahrt der TSGO-Handballjugend zum weltweit größten Jugendturnier in Lund mit der Fähre über Fehmarn nach Skandinavien. Foto: js

„Girls 12“ der TSGO sind das Siegerteam der Herzen von Lund

Oberursel (js). In der altherwürdigen Idrotts-halle von Lund mit dem geschwungenen Holzdach waren am Ende ein Dutzend junge Mädchen der TSG Oberursel die gefeierten „Stars“ im Tross der 185 Mitgereisten. Nach vier Tagen Handball mit neun Spielen haben die „Girls 12“ bis zum Finale der international hochklassig besetzten „Lundaspelen“ Großartiges geleistet und erst das Endspiel der Play-offs A der Elite-Teams verloren. Am Ende waren nur die Mädels vom schwedischen Top-Club IK Sävehof Göteborg bei der 9:16-Niederlage eine Nummer zu groß für das talentierte Team um Coach Jonas Ried. Die Silbermedaille und die Tänze zu den Jubelgesängen mit dem Schlachtruf „Orschel ist der geilste Club der Welt“ der vielen Fans aber waren genauso viel wert, wunderbare Erlebnisse im noch jungen Sportlerleben. Zuvor hatten die Mädels sieben Siege gegen schwedische und dänische Teams gefeiert und nur den Auftakt gegen Önereds HK 16:22 verloren. Dann rollte der zweitjüngste „Orschel-Express“ mit vier Siegen gegen Eslövs IK (24:4), Lötde Vikings (22:13), HK Malmö (17:13) aus Schweden und den Handboldklub Kopenhagen (30:6) ungebremst durch die Vorrunde und erreichte das Finale durch drei Siege in der K.o.-Runde gegen Hässleholms HK (19:17), IK Sävehof 2 (18:6) und Önereds HK (15:13). Als „Girls 11“ hatte das Team im vergangenen Jahr den Siegerpokal und die Goldmedaille im B-Cup gewonnen. Das Turnier in der schwedischen Universitätsstadt Lund ist jedes Jahr zwischen Weihnachten und Silvester das absolute Highlight für den Handball-Nachwuchs der TSG Oberursel. Das Zauberwort „Lund“ bewegt den gesamten Club. Beim 43. Trip seit 1979, diesmal mit vier Bussen, zu den legendären „Lundaspelen“ waren am Jahresende 13 Jugendteams, die Jüngsten elf Jahre alt, die „Juniors“ bis 19 Jahre, am Start. Mischten sich unter 774 weitere Teams aus 17 Ländern, gespielt wird in Altersklassen von acht bis 19 Jahren. Mehr als 2400 Spiele wurden an den vier

Wettkampftagen in fast 40 Sporthallen der Region ausgetragen, fast 9300 Spieler waren am Start, die weiteste Anreise hatten Teams aus Osaka und Hong Kong. Ein internationales Sportfest, das Spuren hinterlässt. „Creating memories for life“ lautet das passende Motto der Spiele, Erinnerungen, die sich bei allen tief einprägen. Ob es das gegenseitige Loben auf Englisch mit dem Austausch von Haar-Glitzer nach einer hart umkämpften Begegnung unter Mädchen ist, oder ein gemeinsames Team-Foto mit dem letzten Gegner für die ewige Erinnerung.

Die 185 Jungs und Mädchen mit dem TSGO-Emblem auf der Brust, dazu zwei Dutzend Trainer und Betreuer, verteilt auf vier große Busse, es war der absolute Rekord bei der traditionellen Skandinavien-Winterreise der Handballgemeinde nach Schweden. „Das ist sensationell“, brachte es Fahrleiterin Jutta Stahl schon vor der Abreise auf den Punkt. Und sie kennt viele Geschichten aus Lund, war in jungen Jahren als Spielerin dabei, dann als Trainerin, Betreuerin, Mama und eben als Organisatorin. Der vierte Bus wurde kurzerhand mit einem befreundeten Team aus Büttelborn aufgefüllt, bevor es auf die lange Reise mit Bus und Fähre nach Südschweden ging, auf der „Zielgeraden“ vorbei an den Handballzentren von Kopenhagen und Malmö. Wenn in Oberurseler Handballkreisen das Zauberwort „Lund“ fällt, dann beginnt sofort das große Kribbeln. Bei denen, die schon mal dabei waren, bei den „alten Hasen“ sowieso, die jetzt als Trainer mitfiebern und denjenigen, die sich auf ihr erstes Mal freuen. So viele Geschichten haben sie schon gehört, so viele Geschichten wurden dort geschrieben, haben sich eingepreßt ins individuelle und ins kollektive Gedächtnis Oberurseler Handballer. Darum geht es in Lund, den Aufbruch in neue Welten für junge Sportler. Das Motto ist passend, jeder kann sich hier seine eigenen Erinnerungen kreieren, beim absoluten Highlight in den noch jungen Karrieren.

(Lesen Sie dazu nebenstehenden Bericht.)

„Am Anfang war der Zauberberg“

Oberursel (ow). Der Verein „LiteraTouren“ startet am 30. Januar einen neuen Zyklus von Literaturgesprächen unter dem Motto „Am Anfang war der Zauberberg“. Der Lesekreis nimmt das 100-jährige Buchjubiläum von Thomas Manns „Der Zauberberg“ zum Anlass, diesen Roman wieder (neu) zu entdecken und sechs weitere Bücher, die einen Bezug zu diesem Roman oder dem Thema Sanatorium haben, zu besprechen.

Die Literaturabende finden alle vier Wochen bis Juli statt. Angeleitet von einem Moderator tauschen sich die Teilnehmer über ihre Leseindrücke und -erkenntnisse aus. Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr und dauern bis etwa 21 Uhr. Sie finden entweder in Privaträumen oder im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, statt. Die genauen Veranstaltungsorte und auch die von dem Moderator verwendete Buchausgabe werden rechtzeitig vor dem Termin bekanntgegeben. Das jeweilige Buch sollte natürlich vorher gelesen worden sein.

Für den Zyklus wurden die folgenden Bücher und Termine ausgewählt: 30. Januar: Thomas

Mann „Der Zauberberg“ (ausgewählte Kapitel), 27. Februar: Thomas Bernhard „Die Kälte“, 27. März: Timon Karl Kalyeta „Heilung“, 8. Mai: Michael Kumpfmüller „Die Herrlichkeit des Lebens“, 22. Mai: Thomas Mann „Tristan“, 26. Juni: Olga Tocarczuk „Empusion“ und 31. Juli: Ulla Lenze „Das Wohlbefinden“.

Interessenten an diesen Literaturgesprächen können sich bis zum 17. Januar per E-Mail an mail@literatouren-oberursel.de anmelden. Der Teilnehmerkreis ist begrenzt, es werden daher Teilnehmer bevorzugt, die den gesamten Zyklus aller sieben Veranstaltungen buchen möchten. Es können ab sofort auch einzelne Abende belegt werden. Die Teilnahmegebühren belaufen sich für den gesamten Zyklus mit sieben Veranstaltungen auf 70 Euro beziehungsweise auf zwölf Euro für eine Einzelveranstaltung. Für Mitglieder von LiteraTouren gilt ein reduzierter Preis von 55 Euro beziehungsweise zehn Euro.

Weitere Details zu den ausgewählten Romanen stehen im Internet unter www.literatouren-oberursel.de.

Mancher Schwedenhappen ist nur schwer verdaulich

Oberursel (js). Den Traum vom Sieg oder auch nur vom Einzug in die Finalsiege der Top-Teams konnten sich die TSGO-Teams in Lund mit Ausnahme der „Girls 12“ nicht verwirklichen. Zu groß war die Konkurrenz vor allem aus Schweden und Dänemark, manch ein „Schwedenhappen“ erwies sich als nur schwer verdaulich. Im Tempospiel und in Athletik top ausgebildete Spieler aus Eliteschulen und professionell strukturierten Vereinen waren zu stark für den TSGO-Nachwuchs. Das weiß man, und doch ist gerade das Messen mit diesen Gegnern der Reiz bei den „Lundaspelen“, die als weltweit größtes Jugendhandballturnier gelten.

„Erlebnis vor Ergebnis“, das ist stets eine wichtige Devise, die der Trainerstab ausgibt und die Jungs und Mädchen beherzigen. Nur knapp gescheitert am Einzug in den A-Cup sind die „Boys 12“ und die „Boys 14“ als Gruppendritte in der Vorrunde nach jeweils zwei Siegen und zwei Niederlagen. Ein Fest der Sieg der C-Jugend gegen Sävehof (15:9) und den deutschen Konkurrenten TSV München-Allach (21:12). Die Zwölfjährigen, erstmals am Start in Lund, freuten sich über Erfolge gegen IFK Malmö HK (18:17) und Hässleholms HF (30:13) aus Schweden und einen weiteren Sieg im B-Cup gegen Tomelilla IF (16:12) vor dem Aus gegen HK Ankaret (9:10) im Viertelfinale. Zwei Siege für die Ewigkeit landete die D-Jugend II der TSGO in der Kategorie „Boys 11“ bei ihrem Debüt im internationalen Handball gegen Ljunghusens (17:12) und in der ersten Runde des C-Cups gegen Skurups Handboll (16:9). Vor 25 Jahren stand zuletzt eine männliche A-Jugend (Boys 19) im A-Finale von Lund, der damalige Torwart Basti Karst war diesmal als

Trainer eines Jugendteams dabei. Die aktuelle A-Jugend beherzigte das Ideal, dass der über das einzelne Team hinausgehende gemeinschaftliche Spirit mehr als alles andere zählt und Dabeisein wichtiger als Siege und Niederlagen ist. Erinnerungen fürs Leben werden im schwedischen Winter immer kreierte, beim gefeierten einzigen Sieg gegen den ATSV Stockelsdorf (14:13) aus Schleswig-Holstein und beim gemeinsamen Teamfoto mit dem TSV München-Allach nach dem 4:24 und dem Ausscheiden im B-Cup. Mit zumindest einem Sieg in der Tasche reisten auch die „Boys 15 und 16“ zurück in den Taunus, das Ausscheiden kam jeweils in der ersten Runde des B-Cups.

Erfolgreich waren außer den „Girls 12“ die „Girls 16“, die als B-Jugend in der Regionaliga spielten. Den Einzug in die A-Playoffs verschenkten sie, am Ende fehlte ein Tor in der Vorrunde. B-Cup-Sieger dürfen sie sich nennen, nach Siegen in der K.o.-Runde gegen München Allach (21:7) und die schwedischen Teams aus Torlanda (18:14), Ankaret (13:12) und Täby im Endspiel (15:8). Etwas unter ihrem möglichen Niveau agierten auch die „Girls 19“ mit sechs Spielerinnen aus dem aktuellen Oberliga-Kader der TSGO-Damen. Zwei Siege und zwei Niederlagen in der Vorrunde reichten für den dritten Platz in der Vorrunde, das Aus kam im Viertelfinale des B-Cups durch Penalty-Entscheidung gegen Hilleröd HK aus Dänemark mit 15:18. Die „Girls 14“ unterlagen dem gleichen Verein mit 9:15 im Halbfinale des B-Cups nach zuvor vier Siegen, einem Remis und einer Niederlage. Ganz klar, Weihnachten 2025 wollen alle wieder dabei sein, auch die beiden Teams, die diesmal keinen Sieg landen konnten.

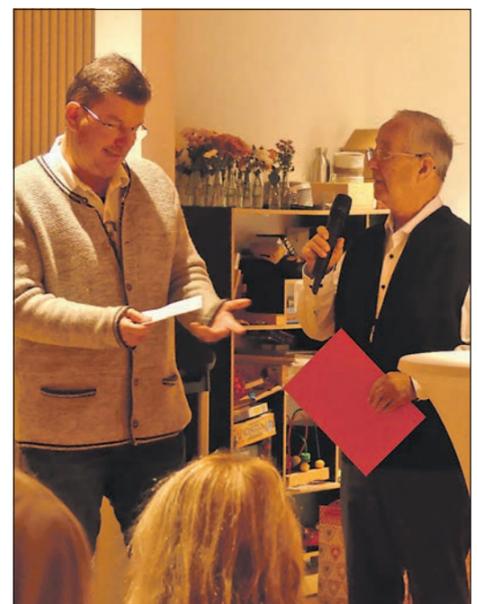
SPD ehrt verdiente Mitglieder

Oberursel (bg). Zur Jubilar-Feier der SPD war das Kulturcafé Windrose gut gefüllt. Elenor Pospiech begrüßte unter den Gästen Staatssekretärin Katrin Hechler und Bürgermeisterin Antje Runge. Die Fraktionsvorsitzende berichtete vom Wechsel der Fraktion von der Opposition in die Regierungsbank. Mit den Koalitionspartnern von CDU und OBG arbeite man gut zusammen.

Viele Mitglieder halten der SPD bereits seit Jahrzehnten die Treue. Ihnen einmal Dank zu sagen und sie zu ehren, ist eine Tradition, die seit vielen Jahren gepflegt wird. Diesmal waren echte Hochkaräter darunter wie Günter Sommer, der seit 65 Jahren Mitglied ist. Mit 21 Jahren ist er 1959 in die Partei eingetreten und hat vier SPD-Bundeskanzler erlebt. Er sei nicht immer mit allem einverstanden gewesen, aber er werde der SPD auch die nächsten 30 Jahre die Treue halten, versprach er. Damit hatte er die Lacher auf seiner Seite. Auch als Sven Krailing humorvoll weitere Details aus dem bewegten Leben des Jubilars verriet. Etwa dass er auf Druck seines Schwiegervaters in die Partei eingetreten war. Für seine Frau Erika macht der fitte Senior heute noch fast alles.

60 lange Jahre gehört der SPD der Triathlon-Weltmeister, langjährige Vorsitzende des Turnvereins Bommersheims und des Beirats Bommersheim, Winfried Schmidt, an, der verhindert war. Wolfgang Burchard hielt die Laudatio auf Winfried Scholl, der seit 1974 – einem halben Jahrhundert – der Partei angehört. Er lobte ihn als aufrechten Demokraten und sehr kreativen Kopf, der sich viele Jahre ehrenamtlich als Stadtverordneter und im Magistrat der Stadt engagiert hat. Ebenfalls seit 50 Jahren ist Stephan Schreck Parteimitglied. Bereits mit 17 Jahren ist er in die Partei eingetreten, berichtete Brigitte Geißler-Burschil. Nach seinen Juso-Zeiten engagierte er sich vor allem in der Gewerkschaft und war als freigestelltes Betriebsratsmitglied viele Jahre für seine Kollegen an der Fachhochschule Frankfurt im Einsatz. Außerdem wurde er 2016 in den Aufsichtsrat der OWG gewählt und kürzlich in den Vorstand der Oberurseler Wohnungsgesellschaft, alles ehrenamtlich. Beruflich war Michael Nienhaus

fast in der ganzen Welt unterwegs. Über sein abenteuerliches Leben erzählte er im Gespräch mit Hildegard Klär. Er wurde für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt, ebenso wie Uwe Marsen, der von Christian Netzel belobigt wurde. Die Verdienste des umtriebigen Oberstedters Markus Schmidt stellte Jutta Niesel-Heinrichs vor. Seit 40 Jahren ist er im Einsatz für seine Partei und für seinen Stadtteil. Elenor Pospiech gratulierte Katharina Polley, Thorsten Dietze und Hakan Öztikin zur zehnjährigen Mitgliedschaft. Alle Jubilare erhielten Urkunden und einen spritzigen Tropfen. Kurz ergriff das Wort auch Katrin Hechler, die sich in der besonderen Oberursel-Atmosphäre immer wohlfühlt. „Zusammenhalt ist in diesen Zeiten besonders wichtig, wir bekommen nichts geschenkt, sagte sie. „Wir stehen vor großen Aufgaben und müssen die Demokratie verteidigen. Gelebte Solidarität und gemeinsames Engagement ist in diesen Zeiten wirklich vonnöten“.



Sven Krailing spricht die Laudatio auf den Jubilar Günter Sommer. Foto: bg

Das Fazit aus der Silvesternacht

Hochtaunus (how). In der Silvesternacht gab es im Bereich der Polizeidirektion Hochtaunus mehrere Brände von Mülltonnen und Hecken. So kam es im Stadtgebiet von Bad Homburg zu acht Brandmeldungen, wobei keine Personen verletzt wurden. Ob es sich in den jeweiligen Fällen um Straftaten handelt, wird durch die Kriminalpolizei

in weiteren Ermittlungen geklärt. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeistationen in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

In der Silvesternacht wurden wohl im Dienstgebiet der Polizeidirektion Hochtaunus im Zusammenhang mit Silvester keine schweren Straftaten begangen.

Haushalt mit Stimmen der Koalition verabschiedet

Oberursel (gt). In der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im vergangenen Jahr stand die Abstimmung über den städtischen Haushalt 2025 auf der Tagesordnung, ein Tagesordnungspunkt, der in der Vergangenheit schon mit sechs Parteien im Stadtparlament mehrere Stunden gedauert hat. Mit aktuell zehn Gruppierungen hatte man sich im Ältestenrat vorab auf eine Reihenfolge der Redner geeinigt, deren Reden jeweils auf zehn Minuten beschränkt werden sollten.

Martin Bollinger machte für die CDU den Anfang. Der Haushalt sei von „großen Schwierigkeiten und Herausforderungen geprägt“, sagte er. „Trotz umfassender Sparanstrengungen schaffen wir es dabei, die notwendigen Einsparungen, um den städtischen Haushalt genehmigungsfähig zu halten, und die erforderlichen Investitionen in unserer Stadt, in einen tragfähigen Ausgleich zu bringen“, erklärte er. Er hob die Investitionen in Kinderbetreuung, Klimaanpassung und Hochwasserschutz sowie in die Stärkung der Feuerwehr hervor. Mit den neuen Baugebieten in der Stadt trage man dem Siedlungsdruck Rechnung. „Das Projekt Mutter-Teresa-Straße und der Siedlungslehrhof zeigen dabei, dass wir undogmatisch für die breite Bevölkerung vielseitige Wohnraum-Möglichkeiten schaffen“, sagte er. Der Verkauf von unrentablen Immobilienprojekten vermeide teure Modernisierungskosten auf Kosten des Steuerzahlers, so Bollinger. Er stellte aber klar, dass trotz Sparmaßnahmen die Stadt weiterhin in die Infrastruktur für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer investieren werde. Zum Durchstich Nassauer Straße – Weingärtenumgehung betonte er: „Wir lassen uns nicht von diesem Projekt abbringen!“

Wolfgang Schmitt von den Grünen bezeichnete die Haushaltspolitik als „mehr Verwaltung als Gestaltung des mangelhaft Bestehenden.“ Stopfe man ein Loch notdürftig, tue sich ein neues auf, beklagte er. Dies sei „Kommunalpolitik als Sisyphusarbeit“. Er kritisierte, dass die Bundes- und Landesregierungen Zusagen gegenüber den Bürgern treffen, ohne sich für die Konsequenzen am Ort zu interessieren. Die Verlängerung der Nassauer Straße be-

zeichnete er als „nicht bezahlbar“. „Probleme werden nur verlagert“, beklagte er. Die einkommensabhängige Kinderbetriebsgebühren führten dazu, dass zahlungskräftige Eltern sich möglicherweise für private Betreuungseinrichtungen entscheiden. Außerdem, so Schmitt, sei kein zusätzliches Personal im Rathaus für die Überprüfung der Einkommenssteuerbescheide geplant.

Steffen Veiga Gennert meinte für die OBG, der Haushaltsentwurf zeige, dass „wir erste Schritte in die richtige Richtung unternommen haben und gleichzeitig unserer Verantwortung gerecht werden“. Aber die Spielräume eines kommunalen Haushalts seien begrenzt. „Viele neue Aufgaben und Herausforderungen werden von Land und Bund auf die kommunalen Familien abgewälzt, ohne für die finanziellen Mittel zu sorgen“, erklärte er. Veiga Gennert sprach die Abgabe des Stadtbusverkehrs an den VHT an. Einkommensabhängige Kitagebühren würden totgeredet, bevor man richtig darüber gesprochen hat. Was den Durchstich der Nassauer Straße angeht, erklärte er: „Wir sehen den Verkehr lieber um die Stadt geführt, als durch ihr Zentrum.“

Michael Planer, der die Beratungen zum Haushalt als Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss geleitet hat, sprach nun für die ULO. Er zitierte aus dem Haushaltsentwurf: „Sofern im Planungszeitraum 2025 bis 2028 keine wesentlichen Verbesserungen der finanziellen Situation eintreten, scheint eine Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B unausweichlich. Zum Zeitpunkt der Erstellung würde dies einen Anstieg um 728 Punkte nach neuem Recht für ein ausgeglichenes Ergebnis für 2028 bedeuten.“ Die Erhöhung der Kreis- und Schulumlage sei in diese Zahlen noch nicht eingepreist. Die ULO habe Einsparungen gefordert, erklärte Planer. Nun werde eine „globale Mindestausgabe“ über alle Bereiche vorgeschlagen. Planer blickte zurück, dass die ULO in der Vergangenheit von CDU und SPD für diesen Vorschlag belächelt wurde. „Wie wir nun sehen, ist es doch möglich, es muss nur genug Druck von außen sein“, sagte er. Ingmar Schlegel (Linke) stellte klar, dass seine Fraktion wei-

terhin den Durchstich der Nassauer Straße befürworte, stellt aber in Frage, ob es angebracht ist, Planungskosten zu tragen, wenn die Mittel für die Umsetzung fehlen. Bei der Anpassung des Grundsteuerhebesatzes hätte sich Schlegel einen sozialen Ausgleich gewünscht. Bei der Umsetzung der einkommensabhängigen Kitagebühren befürwortete er eine einkommensneutrale Lösung, ebenso bei der Anpassung der Grundsteuer. Er merkte auch an, dass der immer wieder gestellte Antrag für eine Zweitwohnsitzsteuer in diesem Jahr von seiner Fraktion allein gestellt wurde, in der Vergangenheit habe man dies gemeinsam mit der OBG getan. Immerhin erhielt die Linke eine gute Nachricht: Ihr Antrag für das „Brunnenfesticket“ wurde von der Koalition unterstützt, somit soll die ÖPNV-Nutzung während des Festes in diesem Jahr wieder kostenlos sein.

Paul Beuter (AfD) kritisiert ebenfalls die Landesregierung für die Aufgaben, die Oberursel als Stadt übernehmen muss, ohne ausreichende Mittel zur Finanzierung zu bekommen. Er beschwerte sich darüber hinaus, die Politik in Oberursel habe trotz der Haushaltslage „nichts anderes zu tun als auf jedes Pferdchen, das irgendwo hingelegt wird, zuzuschnappen.“ Man beschäftige sich mehr damit, Fördertöpfe anzugreifen statt strategische Entscheidungen zu treffen. Er plädierte dafür, die Gewerbesteuer konkurrenzfähig zu machen, um mehr Gewerbe anzusiedeln, sowie in Anbetracht der steigenden Kosten das Gefahrenabwehrzentrum (GAZ) neu zu planen.

Claudia von Eisenhart Rothe (Klimaliste) zeigte sich enttäuscht, dass es nicht gelungen sei, einen zukunftsgerichteten Haushalt aufzustellen, sondern „alles beim Alten bleibt.“ Scharfe Kritik übte sie am Verkauf von Grundstücken, um eine Straße zu bauen und Haushaltslöcher zu stopfen. Besonders die finanzielle Unterstützung des BSO wurde kritisiert: „Warum schauen wir diesem BSO-Treiben weiter zu?“ fragte sie. Der BSO sei für sie ein „Faß ohne Boden“. Sie forderte die Einführung der Grundsteuer C für Grundstücke, die baureif sind, aber über mehrere Jahre unange-tastet bleiben: „Auf jedes dieser Grundstücke

könnten Doppelhäuser oder Mehrfamilienhäuser gebaut werden. Wir hätten sehr schnell viel mehr Wohnraum für mehr als 150 Familien, ohne einen B-Plan zu ändern“, sagte sie. Außerdem könnte man das Fresenius-Gebäude als Ausweichquartier für das Rathaus nutzen. Die Verlängerung der Nassauer Straße sei ein „aus der Zeit gefallenes Projekt“.

Die fraktionslose Stadtverordnete Doris Mauczok nahm die Erhöhung der Kreisumlage ins Visier. „Im Kreis träumen wenige immer noch von der großen Seilbahn“, sagte sie. Dies sei „eine Politik, die vollkommen an den Bedürfnissen der Bürger vorbeigeht.“ In Zeiten schwieriger Haushaltslagen brauche es „einen klaren Kurs und einen erkennbaren roten Faden“, doch das könne sie im Haushalt nicht erkennen und lehnte ihn daher ab. „Der Antrag, die politischen Gremien zu verkleinern, entspricht ebenso dem Anliegen der Koalition, Diskussion und politische Vielfalt zu reduzieren“, betonte sie. Ausdrücklich begrüßte Mauczok jedoch die Umstellung auf einkommensabhängige Kitagebühren.

„...die Hose rutscht weiter“

Als Letzte sprach Elenor Pospiech für die SPD. Die Steigerung der Gewerbesteuer in den vergangenen Jahren zeige, dass „irgendwas in Oberursel richtig laufen muss“. Aber auch wenn ihre Fraktion die Erhöhung der Grundsteuer im vergangenen Jahr nicht gefällt, sei es „ein bisschen so, als würden wir ständig den Gürtel enger schnallen, und trotzdem rutscht die Hose weiter.“ Sie lobte die Neuaufstellung der Wirtschaftsförderung, die einzuführende Plattform für Kommunikation, und die „super Infrastruktur“ der Stadt. Bei der Abstimmung wurde die Haushaltssatzung sowie das Investitionsprogramm von der Koalition aus CDU, SPD und OBG mit ihrer Mehrheit beschlossen, alle anderen Parteien und Gruppierungen stimmten dagegen. Das freiwillige Haushaltssicherungskonzept unterstützte außer der Koalition auch die AfD. Den Wirtschaftsplan des BSO unterstützten dagegen fast alle Stadtverordneten – hier stimmte nur die AfD dagegen.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO - FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

11. bis 17. Januar 2025

Widder
21.3.–20.4.
Verschaffen Sie sich für anstehende Entscheidungen ein paar Tage Spielraum. Um nicht auf die Nase zu fallen, brauchen Sie Ruhe und viel Zeit zum Nachdenken.

Stier
21.4.–20.5.
Eine private Beziehung entwickelt sich nicht gerade in die Richtung, die Ihnen vorschwebte. Wahrscheinlich ist es am besten, wenn Sie die Zeit für sich arbeiten lassen.

Zwilling
21.5.–21.06.
Nur mit Ausdauer und Disziplin können Sie die Arbeiten bewältigen, die in dieser Woche auf Sie warten. Gehen Sie planmäßig vor, denn sonst verheddern Sie sich im Chaos.

Krebs
22.6.–22.7.
Aufgepasst, dass Sie zu Wochenbeginn nicht in eines der bereitstehenden Fettnäpfchen treten! Suchen Sie Entspannung vom Alltag in Hobbies oder bei guten Freunden.

Löwe
23.7.–23.8.
Über mangelnde Arbeit werden Sie sich nicht zu beklagen haben. Starten Sie dennoch mit positiven Gedanken in die Woche. An den Abenden sollten Sie sich aber ein wenig Ruhe gönnen.

Jungfrau
24.8.–23.9.
Nicht alles läuft so, wie Sie es sich vorgestellt haben. Dabei sind es wieder einmal die ganz banalen Dinge des Lebens, die Ihnen einen Strich durch die Rechnung machen.

Waage
24.9.–23.10.
Seien Sie nett zu den Menschen, die Ihnen nahestehen. Ein paar schöne Worte und eine liebevolle Überraschung Ihrerseits zaubern ein Lächeln in so manches Gesicht.

Skorpion
24.10.–22.11.
Nutzen Sie den aktuellen Energieschub, um einige Dinge zu erledigen, die Sie schon lange vor sich hergeschoben haben. Schön, wenn Sie die Sachen endlich aus dem Kopf haben.

Schütze
23.11.–21.12.
Der Leistungsdruck wird immer schärfer und macht Ihnen ordentlich zu schaffen. Auf Dauer werden Sie den Belastungen nicht standhalten, wenn Sie nicht ausreichend Pausen einlegen.

Steinbock
22.12.–20.1.
Im Arbeitsbereich dürfte einiges zu klären sein. Oftmals führt schon ein offenes Gespräch zu einem deutlich besseren Verhältnis. Schrecken Sie also nicht davor zurück!

Wassermann
21.1.–19.2.
Setzen Sie sich mit einem Menschen zusammen, um den Sie bisher einen großen Bogen gemacht haben. In der Zwischenzeit gibt es nämlich eine Sache, an der Sie beide interessiert sind.

Fische
20.2.–20.3.
Eine ruhigere Zeit geht nun ihrem Ende entgegen: Unvermittelt haben Sie gleich mehrere Möglichkeiten, wo Sie sich engagieren können. Der finanzielle Ausgleich lässt sich gut sehen.

Agnes-Geering-Heim Das kleine Alten- und Pflegeheim

hat nur 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet. Der beliebte parkartige Garten bietet naturnahe Erholung. Der Trägerverein ist gemeinnützig.

Agnes-Geering-Heim e.V.
Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-21511
Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

HEIZÖL

06171/6336773
Müller

www.taunus-nachrichten.de

Grundsteuer: Stadt verschickt Bescheide Mitte Januar

Oberursel (ow). Die Änderungen durch die Grundsteuerreform vom 1. Januar 2025 führen zu großem Interesse bei den Bürgern. Grundsätzlich ist von diesem Thema jeder betroffen. Die Grundsteuer B, die auf bebaute Grundstücke erhoben wird, betrifft nicht nur Eigentümer von Grundstücken und Eigenheimen, sondern mittelbar gleichzeitig durch die Weitergabe der erhobenen Grundsteuer in den Nebenkosten durch die Vermieter auch die Mieter.

In der Stadtverordnetenversammlung am 19. November 2024 wurde der Hebesatz der Grundsteuer auf Grundstücke der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, die Grundsteuer A, von bislang 450 Prozent auf jetzt 499 Prozent beschlossen. Der Hebesatz für die Grundsteuer B, wurde mit einem Hebesatz von 1275 Prozent verabschiedet. Bis zum 31. Dezember 2024 lag der Hebesatz bei 947 Prozent. Mit der Grundsteuerreform wurde die Grundsteuer im Einklang mit den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts neu geregelt. Die Reform der Grundsteuer soll nach dem Willen von Bund und Ländern aufkommensneutral sein. Das bedeutet, dass sich das Aufkommen der Grundsteuer allein durch die Rechtsänderungen zum Jahr 2025 weder erhöhen noch verringern soll. „Der Hebesatz in Höhe von

1275 Prozent entspricht der Empfehlung des Hessischen Ministeriums der Finanzen und bedeutet für die Stadt Oberursel, dass die Aufkommensneutralität gewahrt wird und somit keine Erhöhung der Einnahme im städtischen Haushalt für die Grundsteuer zu verzeichnen sein wird“, erläutert Erster Stadtrat Jens Uhlig.

Das heißt nicht, dass die Grundsteuer für den Einzelnen belastungsneutral sein muss. Für die einzelnen Steuerpflichtigen kann sich als logische Konsequenz aus der Abkehr von den alten, mittlerweile verfassungswidrigen Werten die Steuerlast aufgrund der neuen Wertansätze gegenüber dem alten Recht ändern. Während einige Oberurseler damit rechnen müssen, dass sie künftig mehr zu zahlen haben werden, können einige mit einem geringeren Betrag rechnen. Der genaue Grundsteuerbetrag wird im Grundsteuerbescheid ausgewiesen. Die Stadtverwaltung rechnet mit der Versendung der Grundsteuerbescheide Mitte Januar, wobei sich noch einige Grundsteuerfälle in Klärung befinden. Diese werden den Grundbesitzern erst nach Klärung mit dem Finanzamt und durchaus erst im Laufe des Jahres zugestellt werden können.

Weitere Antworten auf häufig gestellte Fragen finden sich im Internet unter www.finanzamt.hessen.de/grundsteuerreform/faq-grundsteuer.

IMPRESSUM

Oberurseler/ Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim

Redaktion:
Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2025

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	3	6						
					4	8	6	
	4		1	8		3	2	
3				2		5	1	
6		8	9		2		4	
1	2		8					9
4	8		9	5		2		
9	6	5						
					9	1		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

7	8	6	4	9	5	3	1	2
5	3	2	8	1	7	4	6	9
1	9	4	6	3	2	8	7	5
4	2	1	9	8	3	7	5	6
8	6	5	2	7	4	9	3	1
9	7	3	5	6	1	2	4	8
6	1	7	3	2	9	5	8	4
2	4	8	7	5	6	1	9	3
3	5	9	1	4	8	6	2	7

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHELENDE

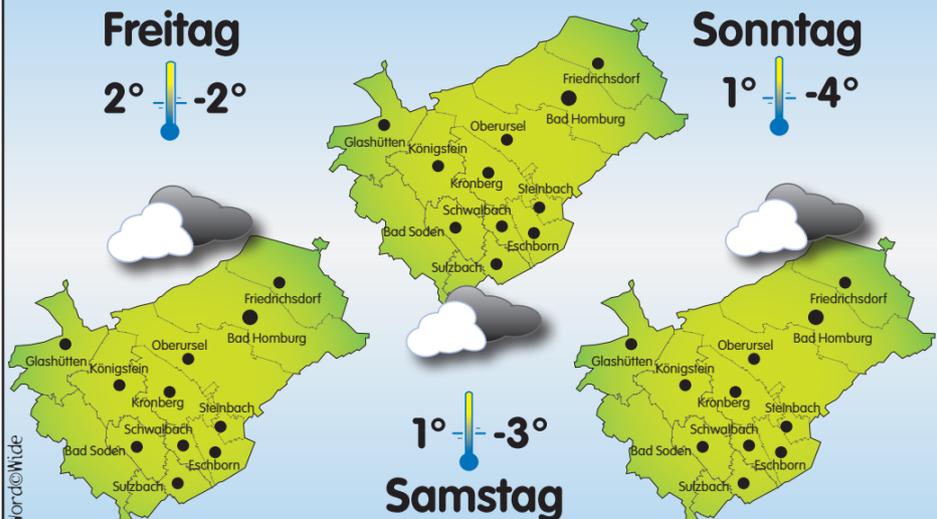
Freitag

2° -2°

Sonntag

1° -4°

1° -3°
Samstag



KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

Das Schnitzwerk des Hamburger Künstlers

Die Bildhauerkunst ist eine der ältesten bildenden Künste der Menschheitsgeschichte. Schon in einer Enzyklopädie aus dem 18. Jahrhundert steht geschrieben, dass es nicht nur um eine hauer Tätigkeit geht. Hier wird der Bildhauer als Künstler, „der Bilder schnitzet, hauer, gräbt und schneidet“, definiert. Inzwischen hat sich die Bedeutung erweitert und umfasst meist auch den Bereich modellierend-künstlerischer Arbeit. Durch alle Epochen hinweg entwickelte sich die Bildhauerei in den unterschiedlichen Kulturkreisen weiter und ist heute einer der vielfältigsten und langlebigsten Künste der Welt.

In Oberursel findet man viele Werke aktiver und bereits verstorbener Bildhauer. Zum Beispiel die Brunnenfest-Brunnen, die Weihnachtspyramide am Homm-Kreisel oder das Opfer-Denkmal in der Strackgasse. Im Jahr 1939 entstand in Oberursel das größte

Schnitzwerk eines 1897 in Hamburg-Harburg geborenen Holzbildhauers.

An welchem Gebäude befindet sich das Schnitzwerk?

Wie hieß der Bildhauer (Vor- und Zuname), und welchen Beinamen hatte er?

Die richtige Antwort mit Adresse und Telefonnummer des Einsenders geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Schnitzwerk von 1939“, Frankfurter Landstraße 7, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an hd.obgv@online.de.** Einsendeschluss ist der **19. Januar**. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist ein Buch „Festschrift zur fünfzigjährigen Jubiläumsfeier des Lokal-Gewerbevereins Oberursel 1901“ von August Korf, Reprint, 2 Bände, A5, Hardcover. Die richtige Lösung erscheint am 6. Februar in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.



Auflösung des Rätsels vom 5. Dezember

Antwort von Anne-Maren Horn zur „Taufe“ des Epinay-Platzes: Sowohl in Oberursel als auch in Epinay bestand der Wunsch, die Partnerschaft im Alltag sichtbar zu machen, so heißt der Platz nun Epinay-Platz. Die Einweihung fand am 26. März 1967 durch Andre Lesenne, Partnerschaftsdezernent von Epinay, und den Oberurseler Bürgermeister Karlheinz Pfaff statt. Im Juni fuhr eine Delegation aus Oberursel nach Epinay. Dort bekam am 17. Juni 1967 der „Place de Paris“ den Namen „Place d'Oberursel“. Dieses Ereignis wurde gefeiert, indem der Fanfarenzug des Karnevalvereins „Frohsinn“ Konzerte gab. Das fünfjährige Bestehen der Partnerschaft wurde 1969 begangen, im Mai begrüßte Oberursel eine Delegation aus Epinay. Zu einer Europa-Kundgebung versammelten sich auf dem Epinay-Platz viele Menschen. Der Magistrat ehrte mit der Verleihung der Partnerschaftsplaquette André Lesenne und Ferdi-

nant Belino. Bei den Treffen spielte die Parteipolitik nie eine Rolle. Nach oft eigenen Erlebnisse während des Krieges wollte man in Freundschaft und Verständnis füreinander neue Wege gehen. Das Die Partnerschaftsprogramme boten übers Jahr viele Möglichkeiten der Begegnungen. Bei den Gegenbesuchen der Oberurseler in Epinay erlebten sie eine ebensolche Gastfreundschaft. Die Gäste wurden in örtlichen Hotels untergebracht, nachdem man sich besser kannte, boten die Gastgeber oftmals auch private Quartiere an. Seit seiner Gründung im März 1991 organisiert der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften in Kooperation mit der Stadt Oberursel die gegenseitigen Besuche. Dabei liegt der Fokus auf dem gegenseitigen Austausch und dem Völkerverständigungsgedanken. Als Gewinner wurde Klaus Beberweil aus Oberursel ermittelt.

Die Kinderbetreuung – KiT – hat eine neue Doppelspitze

Hochtaunuskreis (how). Mit einem Blumenstrauß begrüßte der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr den neuen Geschäftsführer der KiT GmbH (Kinderbetreuung im Taunus) Norman Dießner. Gemeinsam mit dem bisherigen Geschäftsführer Egon Bank wird Dießner die Gesellschaft drei Monate leiten und nach Banks Wechsel in den Ruhestand im nächsten Jahr dann diese alleine führen. „Wir haben mit Norman Dießner einen kompetenten Sachverwalter für die Belange von Kindern, Eltern aber auch der Mitarbeiter der KiT gefunden“, sagte Schorr zur Begrüßung. Der Kreis sei überzeugt, dass er die KiT durch die bevorstehenden Herausforderungen sicher führen werde. Zu diesen Aufgaben zählen unter anderem eine Angebotserweiterung für den bevorstehenden Anspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 und einen Ausbau des Bereichs Teilhabe und Integrationshilfe. Norman Dießner freut sich auf seine neue Aufgabe. „Es geht darum, wichtige Weichenstellungen für die Zukunft der Kinder, die wir betreuen, vorzunehmen und so die Mädchen und Jungen beim Start ins Leben zu unterstützen.“ Dadurch, dass Egon Bank ihm in den nächsten Wochen zur Seite stehe, sei gewährleistet, dass es durch den Personalwechsel der KiT zu keinem Bruch in der Geschäftsführung komme und der Übergang reibungslos gestaltet werden kann. Die KiT ist eine als

gemeinnützig anerkannte Gesellschaft des Hochtaunuskreises mit rund 750 Mitarbeitern. Sie ist in den Bereichen Schulbetreuung, Teilhabe und Integrationshilfe tätig sowie Träger zweier Kitas in Bad Homburg. In den Betreuungseinrichtungen und den schulischen Ganztagsangeboten an den Schulen im Kreis arbeiten pädagogische Fachkräfte. Ihre Aufgabe ist es, die Schüler in der Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen zu unterstützen. Selbstverständlich gehört eine Hausaufgabenbetreuung ebenso zum Angebot wie eine Versorgung der Jungen und Mädchen mit einem warmen Mittagessen. Im Bereich der Teilhabe und der Integrationshilfe unterstützen die Teilhabeassistenten Kinder mit körperlichen, geistigen und seelischen Beeinträchtigungen im Schul- und Kita-Alltag. Die Mitarbeiter arbeiten an den drei Förderschulen im Kreisgebiet oder begleiten das zu betreuende Kind im Regelbetrieb von Kita und Schule. Die KiT ist Träger der Kitas Krabbelkäfer und Taunuskrebse in Bad Homburg. Die KiT wurde 2008 gegründet mit dem Ziel der Förderung der Jugendhilfe und der Erziehung sowie die Durchführung von Betreuungs- und Ganztagsangeboten an den Schulen im Hochtaunuskreis. In den Folgejahren wurde das Betreuungsangebot kontinuierlich ausgebaut. Damit einher ging eine kontinuierliche Aufstockung des Personals.



Der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr (r.) begrüßt den neuen Geschäftsführer der KiT (Kinderbetreuung im Taunus) Norman Dießner (Mitte), der das Amt für die nächsten Monate gemeinsam mit dem bisherigen Geschäftsführer Egon Bank übernimmt. Foto: Hochtaunuskreis

Der Epinay-Platz bringt Klaus Beberweil Rateglück

Oberursel (ach). „Ich freue mich so sehr, endlich mal gewonnen zu haben!“ Klaus Beberweil löst seit vielen Jahren das Stadträtsel des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel in der Oberurseler Woche, doch erst die Frage nach dem Datum der „Taufe“ des Epinay-Platzes im Jubiläumsjahr der Oberurseler Städtepartnerschaften bescherte ihm den ersehnten Erfolg. Dabei ist der Gewinner ein waschechter Oberurseler, der fünf Tage nach seiner Geburt in Bad Homburg praktisch durchgehend im Taunusstädtchen lebt. Naja, genau genommen war er nach seinem Umzug nach Weißkirchen 1959 für 13 Jahre kein Oberurseler, sondern wurde dazu erst wieder, als sein Wohnort 1972 im Rahmen der Gebietsreform ein Stadtteil von Oberursel wurde.

Natürlich kennt Klaus Beberweil die Geschichten der Städtepartnerschaften und war bei der Namensgebung des Platzes mitten in der Stadt dabei. Die Schwester seiner Frau war im Zuge der Vorbereitung und praktischen Umsetzung der Verschwisterung selbst in Epinay. Die drei – Beberweil mit Ehefrau und Schwägerin – bilden schon lange eine „Rategemeinschaft“, um das Stadträtsel Monat für Monat gemeinsam zu lösen. Seine Frau wurde vor längerer Zeit auch schon als Gewinnerin aus den richtigen Einsendungen gezogen, der Preis war eine CD mit den Mitteilungen des Geschichtsvereins. Daran erinnerte sich der jetzige Gewinner und stöberte darin nach der Lösung. In einem Beitrag von Dr. Christoph Müllerleile zur Benennung des Epinay-Platzes anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit der Stadt im Dunstkreis von Paris fand er die korrekte Antwort. „Aber die Schwester meiner Frau war



Klaus Beberweil ist der Gewinner des Dezember-Stadträtsels. Foto: privat



Bereit zum Servieren: Die guten Geister von „Orscheler helfen Orschelern“. Foto: Oho

Willkommen zum Festmahl

Oberursel (ow). Nicht für jeden ist es eine Selbstverständlichkeit, das Weihnachtsfest mit einem guten Essen feiern und die Kinder beschenken zu können. Aus diesem Grund veranstaltete der mildtätige Verein „Orscheler helfen Orschelern“ für Menschen, die es nicht so üppig haben, am 18. und 19. Dezember eine Weihnachtsfeier im Alt-Oberurseler Brauhaus. Der Vorstand des Vereins wirkte aktiv mit und übernahm selbst den Service für die Gäste inklusive Familie. Unterstützt packten auch Landrat Ulrich Krebs, Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, Bürgermeisterin Antje Runge und Radprofi John Degenkolb mit Sohn an. Viel Hilfe war gefragt, denn schon bei der Premiere dieser Veranstaltung waren 105 Erwachsene und 44 Kinder der Einladung

gefolgt. Für eine weihnachtliche Stimmung sorgte nicht nur der geschmückte Saal, es gab auch ein weihnachtliches Programm. Zwischen der Vorspeise und dem Hauptgang wurde die Weihnachtsgeschichte gelesen, Weihnachtslieder wurden gesungen, und nach Hauptspeise kam sogar der Weihnachtsmann mit Geschenken für kleine und große Gäste. Der Vorstand des Vereins „Orscheler helfen Orschelern“ ist begeistert von der Veranstaltung und von der Dankbarkeit der Gäste. Er dankt dem Team vom Alt-Oberurseler Brauhaus und Spendern für die finanzielle Unterstützung. Wer unverschuldet in Not geratene Oberurseler kennt, wird gebeten, eine Förderanfrage per E-Mail an info@orscheler-helfen-orschelern.de zu senden.

Gute-Zeit-Café

Oberursel (ow). Die evangelische Kreuzkirche im Goldackerweg 17 lädt alle ab 60 Jahre für Freitag, 10. Januar, um 15 Uhr ins „Gute Zeit Café“ zu Kaffee und Kuchen ein. Das Thema des Mittags ist „Wir begrü-

ßen das neue Jahr“. Die Gäste werden sich in das Thema einfühlen und ein wenig gemeinsam eine gute Zeit verbringen, in der sie sich austauschen und ins Gespräch kommen.

Ultra leicht, flexibel & extra stark

Titanbrillen

inkl. Gläser zum Komplettpreis

99,-

Mit Einstärkengläsern
Schmutzabweisend,
superentspiegelt & dünn*

199,-

Mit Gleitsichtgläsern
Schmutzabweisend,
superentspiegelt & dünn**

OBERURSEL, Vorstadt 3 · BAD HOMBURG, Louisenstraße 44
BAD VILBEL, Marktplatz 2-4 · SULZBACH, Main-Taunus-Zentrum

www.abele-optik.de

* -8,0/+6,0; Cyl. 3,0
** -10,0/+6,0; Cyl. 4,0
Abbildungen beispielhaft. Verschiedene Modelle.
Solange der Vorrat reicht.
Inkl. kostenloser Bestimmung der Sehstärke.

abele, optik.
BESTENS BERATEN

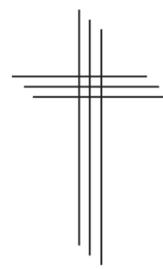


PIETÄTEN

Pietät *Röhrl* MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152-53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.



Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät *Jamin*

Fachgeprüfter Bestatter
Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 12. Januar

11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der
Sankt-Ursula-Kirche „Glaubst Du das? –
1700 Jahre Glaubensbekenntnis von
Nicäa“ (Unfried/Göpfert)

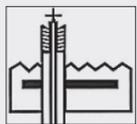
Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 12. Januar

11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in
St. Ursula (Göpfert/Unfried)

Ev. Kreuzkirche
Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr,
Frei. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 12. Januar

11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in
St. Ursula (Göpfert/Unfried)

FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 11. Januar

10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)

Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Pfarrer Klaus Hartmann
Pfarrerin Evelyn Giese

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 12. Januar

11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in
St. Ursula (Göpfert/Unfried)

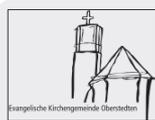
Ev.
Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg

Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 12. Januar

11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der
Sankt-Ursula-Kirche „Glaubst Du das? –
1700 Jahre Glaubensbekenntnis von
Nicäa“ (Unfried/Göpfert)

Ev. Kirche
Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 12. Januar

11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in
St. Ursula (Göpfert/Unfried)

Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtker
Pfarrerin: Evelyn Giese

Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 12. Januar

10 Uhr Gottesdienst (Giese)

Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Vakanzpfarrer Michael Ahlers
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 12. Januar

10 Uhr Hauptgottesdienst (Schillhahn),
anschließend AK Gemeindeleben

Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Marie Stockmann
Telefon: 06171-2047000
www.hohemark.de

Sonntag, 12. Januar

10 Uhr Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 12. Januar

10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)

New Life Church
Oberursel
Hedwigsaal
Freiherr-vom-Stein-Straße 8a

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 12. Januar

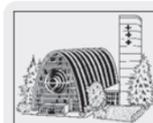
10.30 Uhr Gottesdienst im Hedwigsaal

PFARREI ST. URSULA

Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,
und 15 bis 18 Uhr
Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 11. Januar

18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 12. Januar

9.30 Uhr Wortgottesfeier mit den
Sternsängern (Schmitt)

Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 12. Januar

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

International Christian
Fellowship of the Taunus

Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 12. Januar

10.30 Uhr englischer Gottesdienst

Alt-Kath.
Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 12. Januar

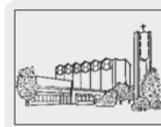
10 Uhr Taufe des Herrn – Eucharistiefeier

Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt

St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 12. Januar

9.30 Uhr Familiengottesdienst zum
Abschluss der Sternsingeraktion (Unfried)

Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen

Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 12. Januar

11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten

Landwehr 3

Sonntag, 12. Januar

11 Uhr Wortgottesfeier (Körper)

Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt

Marienstraße 3

Sonntag, 12. Januar

11 Uhr Ökumenischer Stadtgottesdienst
mit den Sternsängern (Unfried)

Kath. Kirche
Liebfrauen

Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 12. Januar

18 Uhr #praytogether (Team)



WIR GEDENKEN

Meine große Liebe hat mich verlassen.



Günter Abt

* 6. Januar 1941 † 12. Dezember 2024

In unendlicher Trauer
Lieselotte Abt

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

„Der Mensch denkt und Gott lenkt“



Mechtild Eberhardt

geb. Quirin

* 1. April 1938 † 23. Dezember 2024

Wir sind sehr traurig

Stefan und Coni, Isabell und Axel, Julia und Michael
Marla, Maie, Finn, Ole, Leo, Jaan

Kondolenzadresse: Julia Lehmann, Rossertstraße 5, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Leben und Wohltat hast du an mir getan,
und deine Obhut hat meinen Odem bewahrt.
Hiob 10,12

Elfriede Dorgathen

geb. Fänger

* 08.05.1936 † 15.12.2024

hat ihre Ruhe in Gott gefunden. Einen langen Weg
ist sie fürsorglich und voller Liebe mit uns gegangen.
Wir vermissen sie sehr und werden immer in Liebe
und Dankbarkeit an sie denken.

Wolf und Kathrin
Hagen und Sonja
Falk und Julia

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 17. Januar 2025, um 11.00 Uhr auf dem
Alten Friedhof in Oberursel-Süd statt.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um Dich und sprach:
„Komm heim.“

In dankbarer und liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante



Katharina Mohr

geb. Mehlretter

* 25.07.1946 † 2.01.2025

In stiller Trauer

Jürgen Mohr

Sascha Mohr

Natascha Yildiz-Mohr mit Familie

Margareta Folgnand mit Familie

und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 14. Januar 2025 um 13 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Oberursel-Oberstedten statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an:
Franziskustreff Stiftung, Wiesbadener Volksbank, IBAN: DE10 5109 0000 0077 0317 07.
Stichwort: Katharina Mohr

Der Lebensweg meines lieben Vaters ist
still und friedlich zu Ende gegangen.

Karl Hermann Gras

* 18.09.1941 † 5.12.2024



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied.

Markus Gras
Marion und Harald Neuhold
Rita Rodekurth
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, dem 15. Januar 2025 um 13 Uhr
auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.



Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sprach: „Komm heim!“

Liebe, Güte und Fürsorge war der Inhalt ihres Lebens

Heidi Römmelt

geb. Beck

* 26.8.1936 † 30.12.2024

In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Ilonka und Nobsi

Vera und Michael

Micchela und Marcus mit Nils und Mara

Viola und André mit Nina und Jasmin

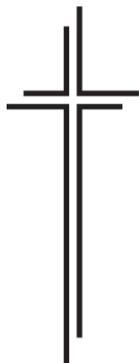
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 15. Januar 2025, um 11.00 Uhr
auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Bescheiden und fröhlich

Wir sind dankbar für die Spuren,
die du in unser aller Leben hinterlassen hast.

Wir nehmen Abschied von einem wunderbaren Menschen



Inge Brederock

geb. Buchner

* 8.6.1943 † 16.12.2024

In liebevollem Gedenken

Hans Brederock

Tibor Brederock

sowie alle Gäste und Freunde

Die Beerdigung findet am 14. Januar 2025 um 13.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Kelsterbach/M. statt.

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
J. W. v. Goethe

Unser geliebter Papa, mein herzenguter Lebensgefährte
hat uns völlig unerwartet verlassen

Hans-Jochem Haupt

* 6. Dezember 1942 † 18. Dezember 2024

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit

Deine Kinder Uli und Bärbel

Deine Karin

Kondolenzadresse:

B. Becker, Taunusstr. 86 a, 61440 Oberursel.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, dem 15. Januar 2025, um 15.00 Uhr auf dem
Friedhof Oberursel-Weißkirchen statt.

Schachverein Oberursel in Wolfhagen



Die erste Mannschaft des Schachvereins Oberursel, die in der Gruppe A der Oberliga Süd-West mit den beiden Siegen gegen den SK Gernsheim (4,5:3,5) sowie gegen Freibauer Mörlenbach-Birkenau (5:3) optimal in die neue Saison gestartet war, bestreitet den zweiten Doppelspieltag am Wochenende in Wolfhagen. Dort trifft das Team von Thomas Wolfram-Falk am Samstag um 14 Uhr auf die zweite Mannschaft der Schachfreunde Wolfhagen und am Sonntag um 10 Uhr auf die Schachfreunde Neuberg. Die restlichen drei Spieltage dieser Oberliga-Saison bestreitet der SV Oberursel in Bad Homburg (am 1. und 2. Februar), in Wiesbaden (am 22. und 23. Februar) sowie in der Burgwiesenhalle in Bommersheim (am 23. März gegen den Schachklub Bad Homburg). Kateryna Dolzhykova (Bild) tritt mit der Oberliga-Mannschaft des SV Oberursel am Wochenende in Wolfhagen an.

Foto: gw

Stadt Oberursel informiert zur Bundestagswahl 2025

Oberursel (ow). Alle wahlberechtigten Bürger können bei der Stadt Oberursel ab sofort schriftlich oder ab dem 13. Januar 2025 auch online die Briefwahl zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025 beantragen.

Wahlberechtigte, die per Briefwahl ihre Stimme abgeben möchten, können die Briefwahlunterlagen auf verschiedenen Wegen anfordern:

- Online unter www.oberursel.de/de/rathaus/stadtrecht-haushalt-wahlen/wahlen
- Per E-Mail an: wahlamt@oberursel.de
- sowie per Post oder per Fax an die Nummer des Wahlamts: 06171-5027290

Um die Unterlagen anzufordern, müssen Familienname, Vornamen, Geburtsdatum sowie die vollständige Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) angegeben werden.

Die Wahlbenachrichtigungen werden voraussichtlich bis spätestens 2. Februar an alle wahlberechtigten Bürger versendet. Wer bis zu diesem Tag keine Benachrichtigung erhalten hat, kann das Rathaus unter Telefon 06171-502239 kontaktieren.

Das Briefwahlbüro im Georg-Hieronymi-Saal im Rathaus in der Oberhöchstädter Straße 7 (Seiteneingang des Rathauses an der Tiefgarage der Stadthalle) öffnet frühestens ab Montag, den 3. Februar, sobald die Stimmzettel für die Bundestagswahl verfügbar sind. Dort können auch Briefwahlunterlagen beantragt und

abgeholt werden. Die Öffnungszeiten des Briefwahlbüros sind Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr, Montag und Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr. Es gibt eine Sonderöffnungszeit am letzten Tag der Öffnung, am Freitag, 21. Februar, zwischen 8 und 15 Uhr.

Die Stadt weist zudem daraufhin, dass das Wahllokal des Wahlbezirks Nr. 6 „Portstrasse“ nicht barrierefrei ist. Die Stadtverwaltung bittet alle Bürger auf die Angaben in ihrer Wahlbenachrichtigung zu achten, um den für sie zuständigen Wahllokalstandort zu erfahren.

Abgabetermin Briefwahlunterlagen

Die Briefwahlunterlagen müssen spätestens zum Wahltag – Sonntag, 23. Februar um 18 Uhr im Rathaus als Wahlbrief eingegangen sein. Alle notwendigen Informationen zur Durchführung der Briefwahl finden sich im „Wegweiser für die Briefwahl“, der den Unterlagen beiliegt.

Über den genauen Zeitpunkt der Öffnung des Briefwahlbüros und weitere Details wird die Stadt auf ihrer Webseite sowie über ihre sozialen Medien informieren.

Weitere detaillierte Informationen zur Bundestagswahl 2025 sind in Kürze auf der Webseite der Stadt Oberursel unter www.oberursel.de verfügbar.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Crown of India
OBERURSEL
- 2017 -

Wir sagen
„Danke“
für ein tolles 2024
zu Ihnen und
wünschen
ein gesundes Jahr
2025

Indisches Restaurant
Vorstadt 10 · Oberursel
Tel. 06171 - 9199771

*** Oberursel geht aus!
Schlemmen & gewinnen

Das neue Jahr mit guten kulinarischen Vorsätzen beginnen

Das sardisch-italienische Speiselokal „Stile Italiano“, das alteingesessene, das exotisch-indische Restaurant „Crown of India“, der klassisch, typische Italiener „Il Gondoliere“ und die gutbürgerliche, gemütliche Ebbelwoikneipe „Zum Rühl“ wünschen ein gutes, gesundes, genussreiches 2025 und freuen sich auf den Besuch vieler Genießer, die mit Neuem und Altbewährtem überrascht werden wollen. Das Leben und dessen Freuden feiern, auch die kulinarischen. Oder die ganz besonders. Und es sich gut ergehen lassen. Dazu möchte jedes einzelne, genannte Gasthaus auch im Jahr 2025 gerne beitragen.

Essen und Trinken hält bekanntlich Leib und Seele zusammen. Freuen können sich alle Genießer im sardischen Spezialitätenrestaurant „Stile Italiano“ in der Adenauerallee auf „Gnocci sardi“, das sind sardische Nudeln mit Béchamelsoße, Fleischsoße, Erbsen und



Schinken oder auf ein cremiges Risotto mit Safran und Lachs sowie auf eine „Dolcetta con fegato di vitello“, Feldsalat und Rucola mit gebratener Kalbsleber. Indische Curry- und Tandoori-Spezialitäten wie etwa Lamm Tikka „Wanjara“, eingelegtes Lammfleisch dazu Gemüse mit Ingwer, Knoblauch, Jogurt und Tandoorigewürzen im Lehmofen gegrillt, sowie viele fleischlose als auch vegane Gerichte wie etwa den Mix Vorspeiseteller mit einer vegetarischen Pakora, Samosa und Chicken Pakora, auf Wunsch auch vegan, gibt es im „Crown of India“ in der Vorstadt. Bei „Zum Rühl“ in Weißkirchen hingegen stehen unter anderem Hirschgulasch mit Butterspätzle, Preiselbeerbirne und Rotkohl sowie eine halbe Ente mit Soße, Preiselbeeren, Rotkohl und Kartoffelknödel auf der Karte. Den Genüssen sind demnach auch in diesem Jahr keine Grenzen gesetzt. Denn die Verlosungsreihe der Oberurseler Woche

„Schlemmen und Genießen“ setzt sich fort und gibt auch im Jahr 2025 besondere Tipps über einen besonderen Ort, an dem es sich lecker speisen lässt. Restaurants, Speiselokale, Biergärten und Gasthäuser sowie deren Betreiber stellen sich mit ihren Ideen, Vorzügen, Produkten und Besonderheiten vor, so dass der aufmerksame Leser immer wieder inspiriert wird, wo er zum Schlemmen und Genießen hingehen kann. Zusätzlich wird oft eine Gewinnspielfrage gestellt und ein Gutschein über 100 Euro für die jeweilige Lokalität verlost. Versorgt mit vielen hilfreichen Informationen über das Angebot, die Philosophie, Speisen, Getränke, Atmosphäre und den Geschäftsführer kann des Rätsels Lösung leicht gefunden werden. Wem Fortuna hold ist, der kann mit dem gewonnenen Gutschein Angepriesenes gleich ausprobieren. Die anderen sind um eine kulinarische Anregung reicher.

il Gondoliere
PIZZERIA | TERRAZZA
GELATERIA

Ihr Lieferservice in
Oberursel &
Umgebung

App laden &
einfach
bestellen

06171 2792424

Schellbachstr. 7 | 61440 Oberursel Dornbach Center | gegenüber Aldi Süd
täglich geöffnet von 11.30 bis 22.00 Uhr | www.ilgondoliere-ristorante.de

Es gibt nichts, das nicht mit
einem guten Essen gelöst werden kann.

Stile Italiano RISTORANTE

Adenauer Alle 2 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mi – Mo 11.30 – 22.00 Uhr • Di. Ruhetag

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkellerei
Zum Rühl
mit Gartenwirtschaft

EINEN GUTEN START
IN DAS JAHR 2025
WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH

Kurmainzer Str. 50
61440 Oberursel
Tel. 06171/73477
www.zum-ruehl.de



Der große Moment für die TSGO-Einlaufkinder im Spieler-Tunnel

Foto: TSGO

TSGO mit erfolgreichen Freiwürfen vor 5000 Zuschauern

Oberursel (ow). Wenn aus Freunden vor atemberaubender Kulisse für 45 Sekunden Gegner werden, dann ist es ein ungewöhnlicher Abend. Diesen erlebten die beiden TSGO-Basketballspieler Tim Breutner und Markus Bauer von der 2. Herren-Mannschaft. Der Rahmen hätte festlicher nicht sein können. Bayern München war mit allen Weltmeistern zum Spiel des Jahres zu den Frankfurt Skylinern in die Süwag Arena gekommen. In der ersten Viertelpause warfen Markus und Tim vor 5000 jubelnden Zuschauer beim „Quick Shot“ um die Wette, wer mehr Körbe erzielt. Das enge Match konnte Tim knapp mit 6:5 für sich entscheiden und gewann den Gutscheine vom Spielcasino Bad Homburg inklusive Drei-Gänge-Menü. Für beide sei es etwas ganz besonderes gewesen, wie sie danach sagten: „Ein großartiges Erlebnis. Die Treffer-

quote hätte zwar noch ein wenig besser sein können, aber vor ausverkaufter Halle auf dem heiligen Parkett war es dann doch ungewohnt und die Nervosität höher als in der Feldi zu Hause.“

Die TSGO erlebte alle Profis hautnah an diesem Tag. 30 Spieler sowie Eltern saßen direkt am Spielfeldrand in der Courtside Event Box. Für 14 Kinder der Jugendabteilung aus der U8 bis U12 kam kurz vor Spielbeginn der große Moment. Sie nahmen teil am Spielertunnel und durften alle Frankfurter Stars abklatschen, die durch die Feuerfontänen zum großen Spiel vor ausverkaufter Halle einliefen. Da funkelten viele Kinderaugen, vor allem beim jüngsten, Emil aus der U8. Sein Christkind hatte ihm zu Weihnachten die Karte geschenkt und er war schon sehr aufgeregt. Oliver Knobl vom Förderverein freute sich über das gelungene Event: „Ein wunderbarer Abend. Am Ende nahmen sich sogar die Weltmeister der Bayern wie Andi Obst, Voigtmann und Coach Gordon Herbert Zeit für Autogramme, Selfies und einen kleinen Plausch. Für 2025 laufen bereits die Planungen mit weiteren tollen Events für unsere Basketball Kids.“

Ein Wiedersehen beim Spiel gab es auch mit dem ehemaligen Profi und Jugendnationalspieler Lotola Otshumbe von den SG Rhein Stars Köln, der von Oberursels Entwicklung schwärmte: „Ich verfolge den Weg von Oberursel seit zwei Jahren intensiv. Aus meiner aktiven Zeit kenne ich noch die beiden Erfolgstrainer der TSGO, Igor Starcevic und Amci Terzic. Der Erfolg bei den Herren, die als Aufsteiger schon wieder Tabellenführer sind, ist kein Zufall. Zudem zeigte die Oberurseler Jugend bei den Minis-Festivals des Deutschen Basketball-Bundes in Köln und Bonn, was sie können. Das Jahr 2025 wird für sie bestimmt wieder eine erfolgreiche Zeit!“



Die Freiwürfer Markus und Tim kurz vor dem Event mit Skyliner-Maskottchen. Foto: TSGO

Die TVB-Volleyballer müssen reisen

Oberursel (gw). In der Volleyball-Oberliga Hessen starten die Männer des TV Bommersheim nach einer vierwöchigen Weihnachtspause am Samstag in die Rückrunde der Saison 2024/25.

Erster Gegner im Kalenderjahr 2025 ist Orplid Darmstadt, wobei das Team von TVB-Trainer Patrick Hehl am Samstag um 19 Uhr in der Kasinohalle beim Tabellenvorletzten den achten Saisonsieg feiern will, um mit Spitzenreiter SSG Langen II weiterhin auf Augenhöhe zu bleiben.

Zum ersten Heimspiel in diesem Jahr erwarten die Bommersheimer Männer am 18. Januar um 17 Uhr die Frankfurter Eintracht in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Fried-

richsdorf. Auch für die Frauen des TVB steht am ersten Spieltag der Rückrunde ein Auswärtsspiel auf dem Terminplan, wobei die Bommersheimerinnen am Samstag um 19 Uhr vom Tabellensechsten TSV Hanau in der Hessen-Homburg-Sporthalle erwartet werden.

Da die TVB-Frauen aktuell zusammen mit der SG Volley Marburg-Biedenkopf II auf einem Abstiegsplatz stehen, ist jeder Satzgewinn wichtig auf dem Weg zum angestrebten Klassenverbleib.

Das erste Heimspiel bestreiten die Schützlinge von Trainer Patrick Hehl am 18. Januar um 20 Uhr in der PRS-Sporthalle gegen die Tabellennachbarn TG Wehlheiden.

gegen das BLZ Mittelhessen in der Hessenliga in die Rückrunde der Saison 2024/25.

Tennis: Der Hessische Tennisverband richtet das Jüngstenturnier für die Altersklasse U11 am Freitag ab 12 Uhr im Landesleistungszentrum auf der Rosenhöhe in Offenbach aus.

Tennis: Beim Landessportbund Hessen findet am Mittwoch, 22. Februar, die Mitgliederversammlung des Hessischen Tennisverbands statt. Beginn ist um 10.30 Uhr. (gw)

Yann-Hendrik Hopp holt Jugend-Silber beim Silvesterlauf

Hochtaunus (fk). Die 46. Auflage des Silvesterlaufs von Spiridon Frankfurt endete mit gleich zwei Rekorden. Für reichlich „Masse“ sorgten 2650 Finisher, eine erneute Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Das Top-Resultat der Traditionsveranstaltung ging auf das Konto von Marc Tortell (Athletics Team Karben). Der Bahn-Spezialist unterbot mit starken 29:29 Minuten für die zehn Kilometer den alten Streckenrekord von Aaron Bienenfeld (SSC Hanau Rodenbach) aus dem Jahr 2019 um sechs Sekunden.

Auch einige Taunus-Langstreckler konnten sich beim sportlichen Jahres-Finale gut in Szene setzen. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt hatte der junge Oberurseler Yann-Hendrik Hopp (Eintracht Frankfurt/28. Gesamt) den „Zehner“ nach guten 34:38 Minuten hinter sich gebracht und konnte sich zudem noch „Silber“ in der Jugendklasse U18 abholen. Markus Mayer (IG Trailrunning Taunus/79.) standen 38:14 Minuten (22. M35) auf der Urkunde. Andreas Wend (Steinbach/39. M35) konnte nach 41:53 Minuten unter die wärmende Dusche verschwinden und der Friedrichsdorfer Stephan Theiß (13. M45) hatte es nach 42:17 Minuten geschafft. Auf dem jeweils undankbaren vierten Platz in ihren Klassen landeten noch Andreas Heuer (Scheuerbäum Bommersheim/M60) sowie Werner Krahe (TV Weißkirchen/M70) mit 44:46 beziehungsweise 54:10 Minuten. Marco Fiedler (FSV Friedrichsdorf) schaffte nach 42:39 Minuten als Neunter der M55 noch den Sprung unter die Top-Ten. Christian Gerlach (TSG Oberursel) legte mit glatten 43 Minuten (35. M40) eine Punktlandung hin. Gerade einmal zwei Sekunden schneller war Patrick Wildert (Bad Homburg/42. M30) unterwegs.

Bei den Frauen wurde der Gesamtsieg eine sichere Beute von Annika Koch (TuS Griesheim), die mit guten 33:59 Minuten (1. W20) problemlos die Triathletin Jana Uderstadt (DSW Team Darmstadt/2. der W20 mit 36:29 min.) auf Distanz halten konnte. Gleich zwei Athletinnen aus der heimischen Region stürmten auf dem Kurs durch den Frankfurter Stadtwald in die absolute Spitze unter den knapp 1000 Frauen. Die ehemalige Bad Homburger Mittelstrecklerin Anna Schösser (Königsteiner LV) lieferte als tolle Sechste der Gesamtwertung flotte 37:42 Minuten (4.

W20) ab und hatte damit im „Taunus-Duell“ die Nase vorne. Als Siebte konnte die Oberurselerin Hannah Lösel (Eintracht Frankfurt) mit 38:23 Minuten den Sieg beim U18-Nachwuchs bejubeln. Anne Streblov (Bad Homburg/24.) durfte nach 41:13 Minuten (5. W35) wieder durchschnaufen und Natalie Pecoraro (Oberursel/34.) konnte mit ihren 42:17 Minuten (7. W30) zufrieden sein. Lea-Sophie Schulz (Friedrichsdorf) hatte in 49:03 Minuten die Silbermedaille in der U20-Jugend sicher. Anna-Lena van der Felden (Oberursel/18. W35) überquerte die Ziellinie am ehemaligen Waldstadion nach 49:42 Minuten, und Maike Schnabel-Rudisile (Friedrichsdorf/10. W40) brachte 50:08 Minuten in die Wertung.

Die kompletten E-Listen sind online unter www.spiridon-frankfurt.de abrufbar.



Der junge Oberurseler Yann-Hendrik Hopp liefert beim Frankfurter Silvesterlauf ein tolles sportliches Finale 2024 ab. Foto: fk

FC Oberursel mit Volldampf ins Jahr 2025

Oberursel (gw). Zuwachs bei Mitgliedern, Kooperations-Projekte mit Schulen, der Aufstieg in die Kreisoberliga, ein Sieg bei der Stadtmeisterschaft, ein neuer Soccer-Court, eine Ballspiel-Freizeit für Kinder mit besonderem Förderbedarf und Feriencamps für Kinder: Der Fußball-Club (FC) Oberursel kann auf eine sehr erfolgreiche Zeit zurückblicken und startet mit Volldampf ins Jahr 2025.

Auf der Mitgliederversammlung, die kurz vor Weihnachten im Vereinsheim auf der Stierstädter Heide stattgefunden hat, beeindruckte Präsident Dr. Patrick Derra mit seinem Rückblick auf die zurückliegenden Geschäftsjahre seit 2022.

Als herausragend ist dabei das Wachstum der Jugendabteilung zu nennen. Mit inzwischen 170 Familien Nachwuchs-Kickern, sieben aktiven Jugendmannschaften, Feriencamps und innovativen Spielkonzepten im Kinderfußball nimmt der Traditions-Verein in der pädagogischen Sportförderung weit über die Grenzen Oberursels hinaus eine Vorreiter-Rolle ein.

Nach dem Aufstieg in die Kreisoberliga Hochtaunus hat sich die 1. Mannschaft in dieser Spielklasse etabliert. Obwohl mehrere Leistungsträger aufgrund von beruflichen und privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung standen, hat das Trainer-Duo Cagri Bazarci und Arif Zeki eine neue Mannschaft geformt. Der Start in die Rückrunde der KOL-Saison 2024/25 ist mit sieben Punkten aus drei Spielen sehr erfolgreich verlaufen.

Bevor es am 16. Februar gegen die SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach wieder um Punkte geht, bestreitet der FC in der Vorbereitungsphase vier Freundschaftsspiele: am 26. Januar (15 Uhr) bei Germania Enkheim, am 2. Februar (15 Uhr) bei der FSG Burg-Gräfenrode, am 6. Februar (20 Uhr) bei der SG Oberliederbach sowie am 9. Februar (15 Uhr) beim FFV Olympia Frankfurt.

Um Kinder für Fußball im Verein zu begeistern, gibt es an der Grundschule Mitte eine Arbeitsgemeinschaft (AG), die von Trainern des FC betreut wird. Außerdem wurde über das Projekt „Schule & Verein“ im Schuljahr 2023/24 an der Hans-Thoma-Schule eine weitere Arbeitsgemeinschaft durchgeführt, die auch Kindern mit Lernförderbedarf oder Entwicklungsverzögerungen den Fußballsport ermöglicht hat.

Ein für alle sichtbarer Meilenstein ist der neue Soccer-Court – ein mit Bande versehener Kleinkunstrasen-Platz – auf der Stierstädter Heide, auf dem wetterunabhängig trainiert werden kann. Eine Möglichkeit, die auch von Gästen, wie zum Beispiel dem Kindergarten „Heidezwerg“ gerne genutzt wird. Auch die Alten Herren des FC trainieren und spielen dort inzwischen regelmäßig.

In Zusammenarbeit mit dem Lions-Club Oberursel ist auf der Sportanlage an der Stierstädter Heide eine Ballspiel-Freizeit für Kinder mit sozial-emotionalem Förderbedarf realisiert. Im Schnitt konnten dort 15 Kinder mit Autismus, ADHS, ADS, Asperger, Sozial- und Bindungsstörungen unter Begleitung von pädagogisch qualifizierten Übungsleitern an 22 Samstagen Sport- und Bewegung erleben und sich auspowern.

Als ein weiterer Höhepunkt der Vereinsarbeit feierte der älteste Fußballverein Oberursels im September 2024 auf der Rolls-Royce-Wiese sein 120-jähriges Bestehen.

Um die erfolgreiche Arbeit fortsetzen zu können, sind auf der Mitgliederversammlung zwei weitere Vorstände gewählt worden: Alexander Barz für die Leitung der Jugendabteilung und Michael Ilg, der für Projekte und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

An der Spitze des Vereins stehen auch weiterhin Vorsitzender Dr. Patrick Derra, Finanzvorstand Björn Urban und Oliver Nüchter als Sportlicher Leiter.

Sport in Kürze

Football: Die Mitgliederversammlung der Sentinels Bad Homburg findet am Dienstag, 14. Januar, ab 20 Uhr im Kinopolis statt.

Fußball: Die Winterbesprechung für die Kreisoberliga und die Kreisliga A hat Kreisfußballwart Andreas Bernhardt für Dienstag, 21. Januar, terminiert. Die Besprechung findet ab 20 Uhr als Videokonferenz statt.

Badminton: Der BV Friedrichsdorf startet am Sonntag um 10 Uhr mit einem Heimspiel

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Strauss sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernstein-schmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Sammler kauft: Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren auch defekt, Münzen aller Art, Bücher, Ölgemälde & Kunst, Näh- & Schreibmaschinen. Tel. 0157/54508949

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Suche Pelze aller Art. Zahle gut und in bar. Tel. 0176/60431216

Suche von privat. Alte Wohnzimmer- und Schlafzimmere möbel, auch ganze Haushalt-nachlässe. Bitte alles anbieten. Tel. 0172/4097614

Hallo liebe Leser, kaufe Herren & Damenbekleidung und Accessoires fair und diskret. Tel. 015750168547 Braun

Suche von privat alte Wohnzimmer und Schlafzimmer Möbel auch ganze Haushalt-nachlässe. Bitte alles anbieten. Tel. 0172/4097614

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt-u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe alte Teak Möbel 50-70s (Sessel Sofa Regal Sideboard) auch mit Patina. Tel. 0176/45770885

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Horvath sucht! Abendgarderobe, alte Kleider, Leder, alte Schuhe, alte Seidenbettedecken, Porzellan, Bestecke aller Art, Messer aller Art, Haushaltsgeräte, zum Beispiel Staubsauger, Kaffeemaschine, Maschinen, Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Werkzeuge für Garten und Haushalt aller Art, Kupfer, Messing und Zinn, Sachen zum Beispiel Geschirr aller Art, Action, Figuren, Spielkonsolen und Spiele, Blech, Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Pop, Rock und Jazz, Hardrock Musikinstrumente. Zahle bar und fair. Tel. 06145/3461386

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kunsthandel Greif kauft an: Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. kontakt@kunsthandelgreif.de. Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauf-lösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Maikel kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauf-lösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Horning, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

MAZDA 6 Lim. Bj. 06/2020, 2 Hd. Km 13000, 165 PS, Schaltgetr., TÜV 09/25, schwarz metall., 20.900,- €. Tel. 0176/45653430

Von privat zu verkaufen, Sommerreifen Michelin 255/45 R 20-105 W, ohne Felgen, ca. 250 km gefahren, VB 600,- €. Tel. 0175/4328833

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche einen Wohnwagen oder Wohnmobil. Tel. 0176/60431216

Suche Transporter mit Sitzen, Geländewagen oder PKW von privat. Tel. 0163/4767545

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplätze mit Wallbox in Kronberg-Ohö., Kastanienstr. zu vermieten. Tel. 0152/08550655

Duplex-Tiefgaragenstellplatz direkt am Kurhaus in Bad Homburg ab sofort für 100,- €/Monat zu vermieten. Tel. 0170/6524216

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

BMW 3er Winterkomplettreder 17 Zoll, Dezent TD 7,5x17ET35, 225/50R1794H, 8mm, Sensoren Oberursel, Abholung, VB 399,- €. Tel. 0172/88005

KENNELERNEN

Geschäftsmann 63J., 1,85m, gepflegt, elegant, Akad., sucht attraktive, reife +70J. Dame (Typ: gerne viel Schmuck u. High-Heels tragend), für fantasievolle Tagesfreizeit, gerne als dein diskreter Hausfreund. Email an: hausfreund-63@web.de

Montags-Singletreff Ü60 am 13.01.2025 um 19:00 Uhr in Bad Homburg. Info: Tel. 01512/2255286 privat

Sie 39J, sucht einen Partner für eine langfristige und ehrliche Beziehung. Ich bin auf der Suche nach einem Mann, mit dem ich die Freuden des Lebens teilen kann, harmonische Beziehungen aufbauen und vorwärts gehen. milakrow@web.de

2 Gentlemen, 58 und 70" beide gut in Schuss, groß/sportl. auch einzeln lieferbar, finanziell unabhängig suchen Damen jeden Alters, die in Gedanken jung sind und Lebensfreude suchen, bei garantierter Rückmeldung freuen wir uns über Bildzuschriften unter Smart1808@gmx.de

Gentleman der alten Schule, 63J., 1,86m, gepflegt, elegant, sucht attraktive reife +70J. Dame die High Heels trägt und Lust hat, sich bei Tagesfreizeiten diskret fantasievoll verwöhnt zu werden. Email: rolf.berg@web.de

Deutscher (geb. 1943, 1,84 m, 68 kg) sucht deutsche Freundin (ü 70) mit Weltbild von früher für Erlebensaustausch, in und um Oberursel. Essen genießen in Gasthaus, Küche oder wenn das Wetter erlaubt, beim Picknick. Beantworte jede Email flott: efeu-liga@t-online.de

Wiederaufbau-Deutscher sucht BRD-Fräuleinwunder für Erinnerungsaustausch, in und um Oberursel Essen genießen in Gasthof, Küche oder beim Picknick, falls es geht. Jede E-Mail werde ich flott beantworten, in Person, keine Automatik-Antwort: efeu-liga@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Er 62/1,83/Ffm, taktvoll, guter Zuhörer, mag Bewegung, tanzen, reisen, Kultur, 2samkeit sucht liebensw. Sie ab 59 J, veränd.bereit für erfüllende Partnerschaft: füreinander da sein, Freude teilen. BmB, 1u1e3@gmx.de

Neustart 2025! Bist Du dabei? Suche Partnerin (55+, schlank, NR, politisch nicht extrem, sportlich), die überzeugt ist, dass es mit dem passenden Mann (mir) noch viel zu entdecken und unternehmen gibt. Melde dich unter gemeinsamesache@web.de

PARTNERVERMITTLUNG

Ich, Regina, 71 J., verwitwet u. kinderlos, sehr hübsch, schlank, humorvoll u. aufgeschlossen, bin herzlich, ehrlich und liebevoll. Ich habe fast 40 Jahre im medizinischen Bereich gearbeitet, bin nicht ortsbunden. Bitte rufen Sie gleich an pv. Sie dürfen auch älter sein. Ich fahre sicher Auto u. komme gerne zu Ihnen. Tel. 0160 - 7047289

➤ Ingrid, 79 J., aber mein Alter sieht man mir nicht an, bin gutaus. u. gesund, eine finanz. unabhängige Witwe. Suche e. Lebenspartner, nicht nur für ein schönes Zuhause, sondern auch für Reisen oder Kur-ausflüge. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück. Tel. 0800-7774050

➤ Jutta, 65 J., mit Top-Figur, naturverbunden, koche gerne (aber lieber für 2). Welcher ehrl. Mann hat ein Herz für mich u. wünscht sich eine treue, hübsche Frau wie ich es bin? Dann trau Dich, ruf jetzt üb. pv an u. lass 2025 unser Jahr werden. Tel. 01522-4910120

➤ Helga, 70 J., ehemalige Pflegefachkraft, mit etwas vollbus. Figur, kinderlos u. aus Einsamkeit oft traurig. Wünsche mir einen lieben Gefährten, um dem Alleinsein zu entziehen. Ist in Ihrem Leben noch Platz für mich? Dann melden Sie sich gleich üb. pv, ich könnte Sie mit meinem Auto besuchen u. mich vorstellen. Tel. 0176-34498648

Haben wir nach langem Arbeitsleben und der Pflege unserer Partner auch nochmal das Recht auf ein kleines Glück? **Dagmar, 75 J.** möchte mit Ihnen zusammen ins neue Jahr starten. Ich fahre routiniert Auto, bin sauber, ordentlich und umzugs-willig. pv. Tel. 0176-34498648

BETREUUNG/PFLEGE

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

„Die Hausdame“ Das individuelle Konzept für anspruchsvolle Senioren. Bleiben Sie aktiv und selbstbestimmt! Informieren Sie sich unverbindlich. Tel. 0170/1897582

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

IMMOBILIENMARKT

EFH, freistehend, ruhige Lage im Grünen, viele Extras, Bauj. 1966, renov.-san.-bedürftig, An- und Ausbau möglich, Grundst. 654 m², großer Garten, Wohnfl. + Nutzfl. ca. 150 m², 2 Bäder, 1 x WC, vollständig unterkellert, Garage, in HG-Oberursel, beste Infrastruktur, Sport e.V., Bus, + U- und S-Bahn, ab sofort, Preis VB, unter Verkehrswert (780.000 €) zu verkaufen. Termin! Tel. 01522/4598743

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Freizeitgarten/Acker gesucht in Hofheim, Kelkheim, Krißtal. Kauf oder Pacht denkbar. Tel. 06198/5169903

IMMOBILIEN-GESUCHE

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Junge Familie mit 3 kleinen Kindern sucht Haus zum Kauf in Oberursel, ab 140 m² Wfl. mit Garten. Zeitlich flexibel bis Sommer 2026. Wir freuen uns sehr über Angebote. E-Mail: zuhause.oberursel@gmail.com

2-Fam-/Mehr-Generationenhaus Oberursel u. Umgeb., ca. 400 m² Grdstck., bis ca. 1 Mio. Tel. 0174/9907082

Junge Familie sucht zukünftiges Zuhause (freistehendes EFH) bis 1 Mio. €. Tel. 01762/2847238

Gesucht MFH von Privat. Bei Interesse freut sich auf Ihren Anruf Familie Ayache. Tel. 06035/2080548

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Kaufe ETW zur langfristigen Vermietung in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf bis 370.000,- € Ohne Makler von Privat an Privat. Tel. 0159/02231536

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

3-Zi-ETW, 74 m², Stellplatz, Gartenteil, siehe www.ohne-makler.net, Objekt OM-315467

4-ZW, Bad Homburg, Hessenring, Nähe Rathaus, 100 m², Loggia, 1. Stock, geh. Ausst., von Privat, 425.000,- €. Tel. 0172/3727484

v. Pri. Oberursel, 3 Zi-Whg, 1.OG EBK, tgl-Bad, BLK, Kel., ca. 63 m² U-Bahn + AL 4 min, KP 240.000,- € sspfarmer@hotmail.de

Von privat - Reihenendhaus, 187 m², Bj. 2014, KFW70, modern, HG-Dornholzhausen, Tiefgarage, 1.050.000,- €. Tel. 0176/84323282

GEWERBERÄUME

Coach sucht Beratungsraum in BH o. OU: zusammen1012@gmail.com

MIETGESUCHE

Langjährig Festangestellte im Personalbereich sucht helle, sonnige 4-Zimmerwohnung mit Balkon in Kelkheim oder Hofheim. Tel. 0173/3420880

Polizeihauptkommissar (zugezogen aus Frankfurt) und in Bad Homburg verwurzelte MFA (Hautarztpraxis), beide Ü50, suchen in der Innenstadt von Bad Homburg eine schöne Wohnung (bevorzugt Altbau). Ab 80 m², mind. 3 Zimmer. Balkon erwünscht. Kaltmiete bis 1600,- €. Tel. 0172/6119571, E-Mail: Rolfik@web.de

Seniorin sucht zum 01. Februar 2025 eine kleine Wohnung in Oberursel, Bad Homburg oder Königstein zur Miete. Chiffre OW 5101

Paar sucht neues Zuhause. Beide in den 30ern, sie Akademikerin, er in Führungsposition. Ruhige 3-Zi.-Whg. zur Miete mit mind. 70 m² und Blk. Tel. 0176/63845753 EmmerichMail@gmx.de

Familie mit 3 Kleinkindern sucht ein 5-Zi Haus (DHH/EFH), > 130m², zur Miete in Kelkheim ab Mrz 25. Angebote im Internet sind bereits bekannt. Freuen uns über Angebote. Tel. 0172/4727697

3-4 Zi-WO in HG spätestens 01. Febr., gepflegt, EG od. 1. OG, Terrasse/Balkon, großer Keller, Garage, für 1 Pers., solvent: Info: Tel. 01522/4598743

Ruhige Mieterin (Dipl. Kauffrau/58J/NR/ohne Haustiere) mit unbefrist. Arbeitsvertrag sucht 1,5 -2 Zi Whg. in Oberursel mit Balkon zur Miete bis 1100,- € warm oder als ETW zum Kauf. Bitte sms an: 0176/22120276. Rückruf folgt.

VERMIETUNG

Bad Hbg. 3,5 Zi., 1.OG, 85 m², 6 WE, ruhig + gepflegt, 1.300,- € KM + NK + KT. juergen.hartmann@web.de

Schöne 2 Zi-Whg in Kelkheim-Fischbach, 2018 Kernsaniert, 50 m², mit Einbauküche, Türvideo-Sprechanlage, ab 01.04., Kaltmiete 620,- €/Monat + 160,- € NK, 3 MM Kautio. email: fischbach_tanus@gmx.net

2 Zimmer + Dusche Dachwohnung, schräg mit Einbauküche ca 53 m², sofort in Bad Homburg zu vermieten an NR, 600,- € Kaltmiete + NK + Kautio. nati18@hotmail.de

Möbl. 1 1/2 R-Einh. in Krbg. ca. 48 m², EBK, WM/WT, TV/Fono, mod. möbl., Terr., WM 650 - 690,- €, KT., vorzugs. w. einz. Dame (NR) od. WoEnd-Heimfahrer zu vermieten. Tel. 06173/79010

Ober-Eschbach gemütl. möb. 2 Zi Nichtraucher Whg. 65 m², Kü, Bad, Balkon + Markise, Abst.R., Keller, Fahrradk. PKW Stellpl., U-Bahn + Infrastruktur fußl., 1150,- € + NK., sofort, Chiffre VT 02/25

Büro-, Praxis-, Atelier- oder auch gewerbliche Räume ca. 100 m² ohne viel Publikumsverkehr/ Parkplatzbedarf in Oberursel Süd zu vermieten. Fertigstellung geplant 2025/26. Chiffre VT 03/25

1 Zimmer, 1 EBK, Bad mit Badewanne ca 45 m² in Frd.Seulerg 680,00,- € warm an Nichtraucher zu vermieten. Tel. 06195/73420

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Bad Hindelang im Skigebiet Oberjoch: 70 m² Ferienwohnung auf 2 Ebenen mit Einzelgarage und Balkon, sehr gut und komfortabel ausgestattet, ideal für Familie mit 2 Kindern, hat noch Termine frei im Januar/Februar, von privat. Tel. 01575/4289712

Sylt FeWo FEHS m. 2 App. - f. 2 Pers. 40 m² + Terr. / f. 2-4 Pers. 60 m² / ab 59,- €. Tel. 06171/51182 www.haus-hanne-sylt.de

NACHHILFE

Heck Englischtraining
closing the gap
Business English Einzeltraining
Abiturvorbereitung + Nachhilfe
English conversational talk
www.Heck-Englischtraining.de
T. 01520 2614739 • 06195 66461

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Putzhilfe in Königstein - gesucht für 1x in der Woche am Donnerstag für 2-3 Stunden. Gute Bezahlung. Tel. 0151/57978693

Suche zuverlässige Hilfe, die mir in Bad Homburg alle 14 Tage vormittags zwischen 08.00 und 10.00 Uhr einen kleinen Lebensmitteleinkauf und evtl. auch kleinere Hausarbeiten tätigen könnte. Internet und Auto erforderlich. Täglich zwischen 08.00 und 12.00 Uhr. Tel. 06172/21203

Assistent Teacher für zwei 7 jährige Jungen 3-4 Mal die Woche für 2-3 Std. am Vormittag in Kronberg gesucht bei guter Bezahlung. Chiffre VT 01/25



Haushaltshilfe in Königstein gesucht, ca. 4-5 Std/Wo, nur freitags. Auch Fensterputzen.
Tel. 0172/6605821

Suche Reinigungsfachfrau für 1-Zimmer-Wohnung, 1 x wöchentlich flexibel.
Tel. 0151/52450673

Putzhilfe zuverlässig und deutschsprachig für 2 Std/Wo in Friedrichsdorf gesucht.
Tel. 0172/6885254

Liebevolles Kindermädchen in Kronberg gesucht: Wir sind eine herzliche Familie mit zwei kleinen Töchtern (3 & 1,5 Jahre) und suchen ab sofort ein zuverlässiges Kindermädchen. Ihre Aufgaben umfassen die Betreuung unserer Kleinsten sowie leichte Unterstützung im Haushalt. Die ältere Tochter geht bis nachmittags in den Kindergarten. Wir wünschen uns: Erfahrung in der Kinderbetreuung, Zuverlässigkeit, Geduld und Einfühlungsvermögen, Flexibilität an einigen Nachmittagen und Abenden. Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsumfeld und eine faire Bezahlung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter kinderfrau.kronberg@gmail.com

Haushaltshilfe in Bad Homburg, nahe Baumstark-Klinik für 2 Per. NR. Haushalt gesucht. Für 1x5 Std./Wo ab Mitte Januar 2025. Nur auf Minijob-Basis. Wichtig: Zuverlässigkeit u. Sorgfalt. para.graf@web.de

STELLENGESUCHE

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Möbelkleinmontage/Demontage, Kleinreparaturen/Hausratmontage, Aufräumarbeiten Gartenaussenreinigung durch Handwerker.
Tel. 0175/9477573

Erfahrener Gärtner übernimmt ihre Gartenarbeiten, gerne in Dauerpflege: Beetpflege, a. kleine Sträucher schneiden. uvm. Auch Hof und Strassenreinigung.
Tel. 0152/08733643

Handwerker gesucht? (neu zugezogen), bietet professionelle Arbeiten an. (Renovieren, Streichen, Aufbau, etc.). Zuverlässig. Sauber. Freundlich. Auf Rechnung.
Tel. 06172/8504388

Zuverlässige Frau sucht Arbeit im Privathaushalt zum putzen.
Tel. 0157/81283622.

Suchen Sie eine zuverlässige deutschsprachige Haushaltshilfe für Sulzbach, Schwalbach und Bad Soden, dann rufen sie mich gerne an.
Tel. 0157/72881078

Zuverlässige und erfahrene Frau sucht Putz- und Bügelstelle im privaten Haushalt. Tel. 0157/55413986

Hausmeisterarbeiten
Tel. 0151/15627918

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent.
Tel. 0173/6802655

Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Privathaushalt in Ober-Erlenbach, Gozenheim, Ober Eschbach, Oberursel- Bommersheim, Stierstadt
Tel. 01578/2504091

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten.
Tel. 0157/78482071

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung)
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen.
Tel. 0162/4209207

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc.
Tel. 0176/40379606

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüller, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten- Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Reinigungskraft mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt. Zuverlässig und auf Rechnung.
Tel.: 01590 / 6123692

Renovierungen im Haus, Fliesen/Parkett/Laminat verlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten. Schnell und qualitativ.
Tel. 0157/38136689

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Parkett und Laminat, Trockenbau, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten. Schnell, qualitativ und zuverlässig.
Tel. 0157/58666956

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter:
Tel. 01578/3163313
E-Mail: info@cro-bau.de

Ich suche in Privathaushalt Bügelstelle ab zwei Std.
Tel. 016291/68109

Zuverlässige Frau mit Erfahrung sucht Putz-.u. Bügelstelle. Kronberg und Umgebung. Tel 01767/2628578

Gelernter Maler u. Lackierer mit Erfahrung, schnell u. zuverlässig. Alle Arten von Fassadenarbeit, spachteln, Trockenbau u. Whg.-Auflösung.
Tel. 0151/12324694

Ich suche eine Putzstelle in Bad Homburg – einmal die Woche.
Tel. 0163/7750209

UNTERRICHT

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner.
Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner.
Tel. 06174/298556

Suchen Nachhilfe für 12-jährigen Sohn, 6. Klasse Gymnasium in Engl. und Mathe. Gerne SchülerIn.
Tel. 0160/92027580

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Kurse in Mathematik verhalfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Abi, Abi, Abi! Mathematik und Wirtschaftsinformatik für anspruchsvolle Schüler. Klausurrelevante Übungen, effiziente Lösungsansätze, vorteilhaftes Kopfrechnen.
Tel. 06172/9234095

Mathe/Physik für alle, Privatunterricht vom Matheprofi (NR, Katzenalergie). Email: papalova1964@t-online.de

Diplomierte Klavierlehrerin mit langj. Erfahrung bietet bei Ihnen zu Hause Unterricht für alle Stufen. Für Senioren u. Erwachsene. Für Senioren u. Erwachsene Unterricht vormittags. Info unter:
www.klavierschule-gusarova.de oder 0176-43368871

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppe.
Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

VERKÄUFE

2 Euro-Gedenkmünze A Paulskirchenverfassung 1849 mit Fehlprägung Wertsteigerung ab sofort, 3500,- €. Tel. 0173/6158594

Gedenkmünzen Euro BRD Jahr 2002-2012, 490,- €; 30 Jahre Mauerfall Jahr 2019 990,- €; Reihe II Mecklenburg Vorpommern 2024 490,- €; Hamburg 2023 490,- €. Tel. 0173/6158594

VERSCHIEDENES

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neuanschaffung u. Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf:
Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Dipl.- Mathematiker erteilt Nachhilfe in EDV, Excel, Mathematik und Rechnungswesen, auch Prüfungsvorbereitung, Abitur- und Ferientraining.
Tel. 06195/3905

Wir brauchen deine Unterstützung! kontakt@piratenpartei-hochtaunus.de

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Digitale Enkelin in Bad Homburg hilft bei Handy & Internet. Jetzt anrufen! Tel. 0151/25591674

Suche alte 10 DM + 5 DM Münzen für die erste Münzsammlung meines Neffen. Natürlich zahle ich den Gegenwert in Euro + Nostalgie.
Tel. 0174/5891930

Suche Schulfreundin Rosemarie Rosi Schneider heute ??? ca. 77 Jahre wohnhaft damals Gartenstrasse Friedrichsdorf.
w.r.wolfgang@t-online.de

Finderlohn! Ring auf dem Weg vom Zaubenberg zum Rettershof am 28.12.2024 verloren.
Tel. 0151/56138767

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach: Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten. Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand. Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren. Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Bad Sodener Woche

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 144.650 Exemplare
Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
○ bis 4 Zeilen 14,00 €
○ bis 5 Zeilen 16,00 €
○ bis 6 Zeilen 18,00 €
○ bis 7 Zeilen 20,00 €
○ bis 8 Zeilen 22,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
○ Ja ○ Nein

Chiffregebühr:
○ bei Postversand 5,00 €
○ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20**
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de



Rund zwei Dutzend Kinder und Jugendliche schwirren beim ausgelassenen Tanz „vor Glück“ gemeinsam über die Bühne. Foto: js

Die mit dem Wolf tanzt

Oberursel (js). „Fleur und das Biest“. Der Titel verspricht Spannung und spielt auch mit aufkeimenden dunklen Gedanken, wenn die französische Blume oder Blüte mit einem abschreckenden Wesen in Verbindung gebracht wird. Aber die Geschichte geht gut aus. Das kann man hier so sagen, auch wenn der Titel vielleicht Übles signalisiert. Aber das macht die Auflösung dann ja noch emotionaler durch mächtige Gefühle, die das Dunkle und Abschreckende überwinden. Bis zum ausgelassenen gemeinsamen Tanz, in dem es kein Gut und Böse, kein Hell und Dunkel mehr gibt, nur noch fröhliches Feiern. Und überhaupt, ganz viele hier im Raum, in diesem seltsamen Theater, in dem es Kaffee, Kuchen und frische Getränke auch in den Sitzreihen gibt, kennen die Geschichte von der schönen jungen Frau und dem seltsamen Biest ohnehin auswendig. Kennen das Volksmärchen aus dem Französischen und die verschiedenen Varianten davon, kennen vor allem den Disney-Klassiker mit Emma Watson in der Hauptrolle der Schönen, der auch schon wieder bald zehn Jahre alt ist. Und wenn sie Glück hatten im Leben, dann haben sie die Moral von der Geschichte und das Gefühl, sie verstanden zu haben, auch schon selbst erfahren. Dass man einen Menschen nicht nach seinem Äußeren beurteilen soll, sondern in sein Herz schauen, dass freundliche Bescheidenheit wertvoller ist als boshafte Selbstsucht und von innen ausstrahlende Schönheit mehr zählt als oberflächliche Qualitäten und äußere körperliche Schönheit. Wäre kein Wunder, denn wenn beim TV Weißkirchen in der Vorweihnachtszeit Theater gespielt wird, sitzen mindestens drei Generationen zusammen im Publikum. Ganz vorne auf reservierten Sportbänken die Kleinen, die schon alt genug für eigene Theatererlebnisse sind, dahinter die Eltern und Großeltern mit den Winzlingen auf dem Arm und all die, die irgendwie mit dem Verein und den Akteuren auf der Bühne verbunden sind. Das sind schon mal knapp zwei Dutzend junge Menschen, die mit Knut Hertfelder, Helge Schreyer und Jannis Willig das Stück in neun Monaten Vorbereitung erarbeitet haben, in 60 Stunden gemeinsamen Proben jede einzelne der knapp 60 Theaterminuten immer wieder

durchgespielt haben und dabei, wie auch immer errechnet, ungefähr 1500 Kilometer „Proben-Laufstrecke“ zurückgelegt haben. So steht's jedenfalls auf einem eng bedruckten Plakat mit allen wichtigen Daten, Zahlen und Fakten zum Stück. Die 300 gedruckten Flyer waren bei der Hauptvorstellung (mit Nikolaus) am Sonntagnachmittag längst verteilt. Warum die Schlange der Theaterfans schon mehr als eine halbe Stunde vor Beginn der Aufführung riesig lang ist, erklärt das System des TV Weißkirchen. Es gibt keine Tickets und keine Vorbuchung, es kostet nämlich keinen Eintritt. „Wir machen das für den Ort“, sagt Knut Hertfelder. So einfach ist das. Wer will, darf natürlich am Ende etwas in die Spendenbehälter werfen.

Noch ein bisschen mehr Anerkennung als nur wiederholten tosenden Applaus für die wunderbare Choreographie der Aufführung, für die Qualität des Ensembles auf der Bühne von den Hauptdarstellern über die verzauberten Schlossbediensteten bis hin zu den lebendigen Trollsteinen im Zauberwald, für jedes einzelne der 24 selbstgenähten Kostüme. Ein Biest, gefangen in einem längst vergessenen Schloss, ein Mädchen, fremd in seiner Welt, die später mit dem Krallenmann tanzt und viele andere, die das Schicksal in einer Traumwelt zusammenführt, die ihnen die Chance auf einen Neuanfang bietet.

Als der Nikolaus zum Nachspiel kommt, ist der Höhepunkt auf der Bühne längst vorbei. Das Tanz-Spektakel der rund zwei Dutzend Kinder und Jugendlichen zum Finale kann der Mann mit dem langen Bart im roten Gewand nicht mehr toppen. Die Tanzfreude, die Begeisterung am Spiel, am Stück und auch an sich selbst nach dieser wunderbaren Aufführung vor propvollem Haus mit begeistertem Publikum in der Turnhalle des TV Weißkirchen an der Oberurseler Straße.

Schon seit 80 Jahren wird beim TVW Theater gespielt. In dieser Form jedoch erst seit drei Jahren, verrät Vorstandsmitglied Knut Hertfelder. Dem Publikum hat die gelungene Darbietung der jungen Akteure auf der gekonnt präparierten Bühne mit dem wechselnden Hintergrund jedenfalls sehr gefallen.



Eine der turbulentesten Szenen in der gelungenen Inszenierung des fabelhaften Märchens „Fleur und das Biest“. Foto: js

SCO bietet Kurse an

Oberursel (ow). Der Schwimmclub Oberursel (SCO) bietet Schwimmkurse im Taunabad an. Von Mitte Januar bis kurz vor den Osterferien können innerhalb von zehn Einheiten sowohl das Trixi- als auch das Bronze- oder Silberabzeichen erworben werden. Ebenso sind noch einige wenige Plätze in den Anfänger-Kursen für Kinder ab etwa fünf Jahren und in den Kleinkindkursen für Ein- bis Zweijährige frei. Kinder, die sich auf das Gold-Abzeichen vorbereiten oder generell ihre Schwimmtechnik verbessern möchten, finden in den Technik-Kids-Kursen die besten Voraussetzungen. Plätze für die Kurse können direkt über die Online-Formulare unter www.schwimmclub.de gebucht werden. Zusätzlich zu den Kursgebühren ist der Eintritt ins Taunabad zu zahlen.

Frauenschwimmen

Oberursel (ow). Die Stadtwerke Oberursel bieten auch 2025 das Frauenschwimmen im Taunabad während der Hallenbadsaison an. Im Januar ist die Schwimmhalle am Sonntag, 12., und Sonntag, 26. Januar, jeweils von 8 bis 10 Uhr exklusiv für Frauen und Mädchen geöffnet. Die Teilnahme von Jungen ist bis zum Alter von zehn Jahren möglich. Für einen schnelleren Eintritt ins Taunabad empfehlen die Stadtwerke den Kauf eines Online-Tickets. Für den Ticketkauf im Bad ist die Information geöffnet. Auch am Kassensystem kann bargeldlos ein Ticket erworben werden. Alle weiteren Termine für das Frauenschwimmen stehen im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de/taunabad#frauenschwimmen und in einem Flyer, der im Taunabad, bei den Stadtwerken und im Rathaus ausliegt.

Gemeinsam gegen Armut

Hochtaunus (how). Das Thema Altersarmut von Frauen im Hochtaunus ist seit langem ein Anliegen des Zonta Club Bad Homburg, das der Club nun gemeinsam mit dem Caritasverband Hochtaunus angeht. Dazu stellt Zonta jährlich finanzielle Mittel in einem Fonds zur Verfügung. Das gemeinsame Projekt hat im Oktober begonnen und ist an die Caritas-Beratung angebunden. Es richtet sich gezielt an ältere Frauen, die von Armut betroffen sind oder an der Armutsgrenze leben. Der Fonds soll dazu beitragen, die Lebensqualität im Alter zu verbessern und mehr Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu ermöglichen. Armut hat viele Gesichter und Frauen sind häufiger von Altersarmut betroffen. Bedingt durch Erziehungszeiten und/oder längere Phasen der Pflege von Angehörigen, haben sie oft geringere Rentenansprüche. Auch und gerade in unserer Region sind viele Frauen von diesen Umständen betroffen. „Hinzu kommen Faktoren wie hohe Mietkosten, unsichere Wohnverhältnisse und stetig steigende Lebenshaltungskosten“, so Janine Molitor, Einrichtungsleitung der Caritas Beratung. Ursachen für Altersarmut sind vielfältig und umfassen: niedrige Renten aufgrund von Lücken in der Erwerbsbiografie, wie Teilzeitarbeit, Erwerbslosigkeit oder lange Phasen unbezahlter Care-Arbeit, geringe Einkommen während des Arbeitslebens, die sich ebenso in niedrigeren Rentenansprüchen niederschlagen, Gesundheitsprobleme und Pflegebedarf, die zusätzliche Kosten verursachen, hohe Wohnkosten, die einen großen Teil des Einkommens aufzehren. Die vom Zonta-Club bereitgestellten Mittel sollen Frauen deshalb nicht nur finanzielle Entlastung bieten, sondern ihnen auch die Möglichkeit geben, aktiv am gesellschaftli-

chen Leben teilzunehmen. Dabei werden die Gelder gezielt und nachrangig eingesetzt – das heißt, andere Hilfsquellen werden zunächst ausgeschöpft und längerfristige Unterstützungsmöglichkeiten, wie Wohngeld, geprüft und gemeinsam beantragt.

Das Projekt profitiert von der engen Anbindung an das umfassende strukturelle Angebot der Caritas Beratung. Denn es geht nicht nur um die Verteilung der Mittel, sondern auch darum, weitere Unterstützungsangebote zu identifizieren. Damit stellt die Beratung eine wichtige Ergänzung zum Fonds dar. Durch die Vernetzung mit Fachdiensten, Pfarrgemeinden und ehrenamtlichen Initiativen wird sichergestellt, dass betroffene Frauen passgenaue und wirkungsvolle Hilfe erhalten. „Uns ist wichtig, dass die Frauen in Not die Hilfen bekommen, die sie brauchen. Das kann durch Unterstützung im Alltag, kurzfristige Überwindung finanzieller Engpässe, aber auch durch die Teilnahme an kulturellen und sozialen Angeboten sein“, erklärt Molitor.

Zu den möglichen Fördermaßnahmen gehören unter anderem die Übernahme von Kosten für notwendige Anschaffungen, Fahrtkosten oder die Teilnahme an Kursen und kulturellen Veranstaltungen. Auch Unterstützung bei der Haushaltsführung oder pflegerischen Versorgung kann aus dem Fonds gewährt werden. „Dank der großzügigen Spende des Zonta Clubs können wir diesen Frauen wieder Perspektiven eröffnen“, betont Molitor. Das Engagement von Frauen für Frauen ist seit mehr als 60 Jahren das Ziel des Zonta Clubs Bad Homburg. Er ist Teil des Netzwerks von Zonta International, einer Serviceorganisation berufstätiger Frauen, die sich dafür einsetzt, die Lebenssituation von Frauen zu verbessern.

Kolpingsfamilie sammelt Schuhe

Oberursel (ow). Die Kolpingsfamilie nimmt zum achten Mal an der Aktion „Mein Schuh tut gut“ teil und hat bis jetzt mehr als 14 000 Paar Schuhe gesammelt. In 500 Kartons wurden über 9,3 Tonnen an die Sammelstelle weitergeleitet. Tragfähige Schuhe können paarweise zusammengebunden ab sofort bis zum 31. Januar bei Alfons Happel und Lieselotte Netz, St.-Ursula-Gasse 22, Telefon 06171-2088405 abgegeben werden. Das Kolpingwerk führt diese Aktion seit 2016 auf Bundesebene durch. Bis jetzt wurden circa 1,5 Millionen Paar Schuhe gesammelt. Damit konnten Kolping International 315 000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

EUTB-Beratung im Rathaus

Oberursel (ow). Am Dienstag, 14. Januar, findet zwischen 8 und 12 Uhr im Rathaus, Raum E 05, wieder die Beratungssprechstunde der EUTB-Hochtaunuskreis statt. Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige kostenfrei zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Darunter fallen Themen wie Arbeitsleben, Assistenz, Wohnen, Bildung und vieles mehr. Ratsuchende melden sich bei der EUTB per E-Mail an EUTB-HTK@dmsg-hessen.de oder bei Eva Stecker unter Telefon 0151-43105873 oder 0800-4540106 an.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Brigitte Torkler aus Oberursel meint zum Termin der Weihnachtsbaum-Entsorgung:

Dass die Abholung der Weihnachtsbäume in Oberursel ab dem 6. Januar (dem Tag der Heiligen Drei Könige) erfolgt, ist mir absolut unverständlich. In vielen Bundesländern ist der 6. Januar ein christlich festgelegter gesetzlicher Feiertag, und es sollte uns möglich sein, den geschmückten Weihnachtsbaum bis zum Dreikönigstag stehen zu lassen. Es ist schade, dass keinem der für die Abholung der Bäume Verantwortlichen der Stadt Oberursel dies aufgefallen ist. Es würde mich freuen, wenn die Tradition zukünftig wieder berücksichtigt wird.

Einbrecher flieht ohne Beute

Oberursel (ow). Ein Einbrecher ist kürzlich in ein Wohnhaus im Oberurseler Stadtteil Weißkirchen eingedrungen. Der bislang unbekannte Täter kletterte zwischen Mittwochmorgen, 1. Januar, und Sonntagabend, 5. Januar, über eine Mauer auf das Grundstück in der Straße „Altkönigblick“. Anschließend schlug er eine Fensterscheibe ein und gelangte so ins Innere. Obwohl der Täter anschließend sämtliche Schränke durchwühlte, konnte er nach ersten Ermittlungen keine Beute machen und flüchtete unerkannt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und nimmt Hinweise unter Telefon 06171-62400 entgegen.

Neujahrsempfang der Seniorentreffs

Oberursel (ow). Gemeinsam in gemütlicher Runde das alte Jahr hinter sich lassen und das neue begrüßen: Hierzu sind ältere Oberurseler für Mittwoch, 22. Januar, zum Neujahrsempfang in die „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, eingeladen. Geöffnet ist ab 10.30 Uhr, der Ausschank findet von 11 bis 12 Uhr statt, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zwecks Planung bitte im Seniorentreff anmelden, entweder persönlich in der Hospitalstraße 9, unter Telefon 06171-502192 oder per E-Mail an seniorentreff@oberursel.de. Für mobilitätseingeschränkte Teilnehmer aus Weißkirchen ist um 10.15 Uhr ein Fahrdienst ab der Bushaltestelle An der Bleiche eingerichtet. Auch für den Fahrdienst ist eine Anmeldung erforderlich.

FFO-Winterfilme

Oberursel (ow). Das Filmfest Oberursel läutet das neue Jahr mit einer besonderen Premiere ein: Für Samstag, 11. Januar, lädt das Festivalteam von 18 bis 21 Uhr zu „FFO Winterfilme im Brauhaus“, Ackergasse 13, ein. Zum ersten Mal findet eine Veranstaltung des Filmfests außerhalb der Festivaltage statt – und das mitten im Winter. Gezeigt werden die besten Kurzfilme des Filmfests Oberursel der vergangenen Jahre, umrahmt von knisterndem Feuer, Glühwein, Popcorn und weiteren kulinarischen Leckerbissen. Der Eintritt ist frei, und alle Filmfans – ob groß oder klein – sind eingeladen, Freunde und Familie mitzubringen und gemeinsam einen unvergesslichen Abend zu erleben. „Wir freuen uns sehr, mit diesem neuen Format einen weiteren Treffpunkt für Filmbegeisterte zu schaffen“, sagen die Festivaldirektoren Eva Debrodt und Alexander Mereien.

Naturpark Taunus lädt ein

Hochtaunus (how). Der Januar bietet eine wunderbare Gelegenheit, die winterliche Natur im Taunus bei geführten Touren zu erleben. Der Naturpark Taunus lädt Interessierte ein, an den abwechslungsreichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Mehr Informationen zu den einzelnen Terminen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Wanderfreunde auf der Website unter www.naturpark-taunus.de/veranstaltungen.

Mit der Veranstaltungsreihe „Immer wieder sonntags“ startet das neue Jahr erlebnisreich. Das Highlight im Januar ist die Dreikönigswanderung mit Andacht, die am 12. Januar um 10 Uhr an der Ruine Landstein beginnt. Nach einer kurzen Andacht startet um 10.45 Uhr eine 2,5-stündige Wanderung über acht Kilometer zum Rathaus in Rod an der Weil. Dort wird ein Mittagsimbiss angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch wird um eine

vorherige Anmeldung gebeten. Die beliebte Wanderung „Sonntags in Eppstein“ wird ebenfalls im Januar fortgesetzt. Jeden dritten Sonntag im Monat, also am 19. Januar, startet die dreistündige Tour um 12 Uhr vom Eppsteiner Bahnhof. Die Teilnahmegebühr beträgt sieben Euro, und die Wanderung ist für Erwachsene empfohlen. Die Route wird erst am Startpunkt bekannt gegeben.

Der Naturpark Taunus freut sich, viele Teilnehmer bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wünscht allen ein erlebnisreiches neues Jahr.

Interessierte melden sich bitte für alle angeführten Touren über die Website des Naturpark Taunus unter <https://naturpark-taunus.de/veranstaltungen/> an. Dann können sie, wenn notwendig, über kurzfristige Ereignisse informiert werden. Die Anmeldung ist mit wenigen Ausnahmen bis 2,5 Stunden vor Tourbeginn möglich.

STELLENMARKT

Wir sind Teil einer mittelständischen Unternehmensgruppe und produzieren Transportbeton an unseren Standorten in Frankfurt am Main und Kelkheim/Ts.

Wir suchen, ab sofort und unbefristet, eine/n

Anlagenführer/in Transportbeton (m/w/d)

Die Aufgaben:

- Bedienen der Betonmischanlage, Qualitätskontrolle
- Pflege und Wartungsarbeiten
- Disponieren der Roh- und Hilfsstoffe

Ihr Profil:

- Erfahrung im Führen von PC-gestützten Maschinen und Anlagen,
- Führerschein der Klasse B

Weitere Infos zur FLB, zur Aufgabe und unserem Angebot unter www.flb-frankfurt.de oder über den QR-Code

Bewerben Sie sich bitte per E-Mail beim Personalleiter unserer Verwaltungsgesellschaft, Herrn Wolfgang Krech.
E-Mail: wolfgang.krech@kies-beton-ag.de



FLB Lieferbeton GmbH & Co. KG
Gutleutstraße 371
60327 Frankfurt am Main



Wir suchen ab sofort Servicekräfte

(m/w/d)

vormittags und auch abends

aushilfsweise oder in Festanstellung. Gerne rüstige Rentner.

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

www.taunus-nachrichten.de

Reinigungskräfte

(m/w/d), gerne Ehepaar, auf Minijobbasis gesucht!
Mo-Fr, 18-20 Uhr.

Oberursel, Zimmersmühlenweg
S-Bahn-Haltestelle Stierstadt
Reinigungsdienst Ricciardi
Tel. 0179-6911500



Wir, die Malteser im Hochtaunus Kreis, suchen

Fahrer (m/w/d) für die Schul-/Tourenbeförderung

aus Oberursel auf Minijob/Teilzeit-Basis (13,85 €/Std. Tarifvertrag)

Sie haben Fragen? 06195 911 119 rufen Sie an! Interessiert? www.job.malteser.de

IMMOBILIENMARKT

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche



AUSSTELLUNG:

- Parkettböden
- Vinylböden
- Möbel
- Küchen
- Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Treppen
- Terrassenböden
- Pflegemittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de



Wir suchen Praxisräume für eine medizinisch-therapeutische Gemeinschaftspraxis in Kronberg oder Oberursel mit mind. 5-6 Zimmern ab Frühjahr 2025.
Zuschriften bitte per E-Mail an praxiskronbergursel@web.de

Die Oberurseler Woche im Internet:

www.taunus-nachrichten.de

Die Firma Difas GmbH befördert seit über 20 Jahren Kinder, Erwachsene und Schüler im Rhein-Main Gebiet.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **rüstige Rentner/Innen oder Hausfrauen/-männer als**

Fahrer/Innen (m/w/d) für die Personenbeförderung im Kleinbus

auf Mini/Midijob-Basis

Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch von Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr an:



069 - 56 00 44 55
Kirchstraße 16, 65510 Idstein

+++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Sandstrahlen

Verzinken · Pulverbeschichten

Alles in einer Hand

www.sandstrahlarbeit.de

Tel. 06122 5873680

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Heizen mit Holz ist weiterhin erlaubt

(DJD). Die Diskussionen rund um das „Kaminofen-Verbot“ und um neue gesetzliche Anforderungen haben bei vielen Menschen in Deutschland für Verunsicherung gesorgt. Tatsächlich bleibt Heizen mit Holz auch künftig eine umweltfreundliche und gesetzeskonforme Option – vorausgesetzt, moderne Feuerstätten werden dafür genutzt. Viele Informationen zum aktuellen Stand hat beispielsweise der Gesamtverband Ofenbau (GVOB) auf der Website www.kachelofenwelt.de. Hier die wichtigsten Dinge, die man wissen sollte:

Keine generelle Stilllegung: Moderne Feuerstätten sind zukunftssicher

Die Anfang 2025 vollständig in Kraft getretenen Regelungen der Bundesimmissionschutzverordnung (BlmSchV) betreffen ausschließlich ältere Feuerstätten, die vor dem 22. März 2010 in Betrieb genommen wurden und die aktuellen Emissionsgrenzwerte nicht einhalten. Moderne Kaminöfen, Kachelöfen oder Pelletöfen, die den strengen Grenzwerten entsprechen, können be-

denkenlos weiter genutzt werden. Der Begriff „Kaminofen-Verbot“ steht dagegen für eine gezielte Maßnahme, mit der ältere, emissionsintensive Geräte durch effizientere und sauberere Alternativen ersetzt werden sollen.

Nachhaltig und effizient: Die Vorteile moderner Holzfeuerstätten

Moderne Einzelraumfeuerstätten zeichnen sich nicht nur durch niedrigere Emissionen, sondern auch durch höhere Effizienz aus. Sie tragen aktiv zur Reduktion von Feinstaub und Kohlenmonoxid bei und nutzen den nachwachsenden Rohstoff Holz. Geräte wie wasserführende Kachelöfen, Heizkamine, Kamin- oder Pelletöfen können zudem an zentrale Heizsysteme angeschlossen werden. Sie lassen sich auch mit Wärmepumpen kombinieren und leisten so einen Beitrag zur Warmwasserbereitung und Gebäudebeheizung. Für viele Verbraucherinnen und Verbraucher ist dies eine attraktive Möglichkeit, sich unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu machen.

Bei Unklarheiten beraten lassen
Fazit: Moderne Holzfeuerstätten vereinen traditionelle Gemütlichkeit mit moderner, umweltgerechter Technik, die guten Gewissens genutzt werden kann. Unklarheiten über die aktuellen gesetzlichen Anforderungen lassen sich durch eine Beratung beim Fachmann, dem Ofen- und Luftheizungsbauer, klären, Adressen von

Fachbetrieben findet man unter www.kachelofenwelt.de. Fachleute prüfen bestehende Anlagen auf ihre Emissionswerte und bieten maßgeschneiderte Lösungen an – ob Nachrüstung, Austausch oder Neuinstallation. Der Ofenbauer berät individuell und kann das Gesamtsystem auf den Wärmebedarf und die Komfortwünsche abstimmen.



Holzfeuerstätten wie Speichergrundöfen mit Wasserwärmetauscher können auch eine Wärmepumpe ideal ergänzen und entlasten.

Foto: DJD/GVOB/www.kachelofenwelt.de/Prometheus

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung

Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

Das 33. Jahrbuch des Hochtaunuskreises ist erschienen

Hochtaunus (how). Wie immer ist zum Jahresende der neue Band des „Jahrbuchs Hochtaunuskreis“ erschienen. Der aktuelle, 33. Band der Reihe widmet sich dem Themenschwerpunkt „Wirtschaft – Arbeit – Verkehr“. Die Beiträge beleuchten unterschiedliche Facetten von Industrie und Wirtschaft, Arbeit und Beruf sowie Verkehr und Infrastruktur in Geschichte und Gegenwart des Taunus. Es geht um ländliches Handwerk, um die Industrialisierung im 19. und neue Impulse im 20. Jahrhundert, um Straßen- und Eisenbahnbau, um Design und zukunftsweisende Mobilitätskonzepte. Das Jahrbuch enthält insgesamt 24 Aufsätze zum Schwerpunktthema. Barbara Dölemeyer beleuchtet etwa die 200-jährige Geschichte

der Taunus-Sparkasse und ihrer Vorgänger-Institutionen, Erika Dittrich unternimmt einen Streifzug durch die Friedrichsdorfer Wirtschaftsgeschichte, und Helmut Hujer gibt einen Überblick über die Industrialisierung in Oberursel. Die Beiträge von Udo Dönch über die Hessen-Glaswerke und von Konrad Schneider über Kupfermühlen als metallverarbeitende Betriebe nehmen spezielle Branchen in den Blick. Am Beispiel von Felix Moos, dem Direktor der Motorenwerke Oberursel, schildert Angelika Rieber die Verdrängung jüdischer Manager im Nationalsozialismus. Karsten Brunk gibt einen Überblick über seine Forschungen zur Kartierung von Altstraßen im Taunus, eine konkrete Straße, die Landstraße durch das Köpperner Tal, behandelt Olaf Velte in seinem Beitrag, Wolfgang Breese schließlich gibt Einblicke in die Frühzeit des Kurwesens und der „Sommerfrische“ im Taunusort Schmittchen.

Außer dem Schwerpunktthema bietet das Jahrbuch auch weitere interessante Beiträge aus Geschichte und Kultur im Taunus. Hier kann beispielsweise genannt werden der Aufsatz von Hanspeter Borsch, dem diesjährigen Saalburgpreisträger, über das Landhausviertel der Kronberger Malerkolonie oder der Beitrag von Walter A. Ried über die unheilvollen Medikamentenversuche an Kindern in der Heilanstalt „Mammolshöhe“.

„Das Jahrbuch Hochtaunuskreis bietet wieder eine interessante Entdeckungsreise durch unsere Heimat; den Autoren gilt ein herzliches Dankeschön“, betonte Landrat Ulrich Krebs bei der Präsentation der Neuerscheinung.

Jahrbuch Hochtaunuskreis 33 (2025): Wirtschaft – Arbeit – Verkehr, Waldemar Kramer Verlag, Wiesbaden 2024. 319 Seiten, zahlreiche Abbildungen, ISBN 978-3-7374-0509-6, Preis: 15 Euro, zu haben im Buchhandel oder beim Bürger-Informationsservice im Landratsamt des Hochtaunuskreises.



Eine spannende Lektüre bietet das Jahrbuch Hochtaunuskreis 2024. Foto: Hochtaunuskreis

Die Oberurseler Woche im Internet: www.taunus-nachrichten.de



- Anzeige -

Marc Schrott

Apotheker

Schöne, braune Plätzchen?

Achtung: krebserregend!

Gebräunte Lebensmittel wie Chips, Plätzchen oder Pommes enthalten das krebserregende Acrylamid. Schon 2018 hat die EU für Pommes einen strengen Grenzwert eingeführt. Das Problem liegt jedoch zumeist in der finalen Zubereitung. Bei optimaler Zubereitung ist es unbedenklich, aber wie dunkel die „Bräune“ ist, entscheidet später über den tatsächlichen Gehalt an Acrylamid. Interessanterweise sind dabei die trendigen Heißluft Fritteusen gleichwertig mit den Fettfritteusen. Ofenpommes sind eine deutlich bessere Zubereitungsart in Bezug auf das Acrylamid, sofern sie knackig aber nicht verbrannt sind. Plätzchen sind auch von der Bildung von Acrylamid betroffen. Besonders der Einsatz von Hirschhornsalz sollte vermieden werden, denn der beim Backen freigesetzte Ammoniak steigert die Bildung von Acrylamid. Noch ein wichtiger Hinweis: Die gesunden Gemüsechips (besonders aus Süßkartoffeln) können stark belastet sein, denn hier gibt es noch keine Grenzwerte im Gegensatz zu den Kartoffelchips. Mit unserer neuen Apotheke-Pr-

me-App können Sie jetzt Ihr E-Rezept direkt von der Krankenkassenskarte mit Hilfe Ihres Smartphones an uns übermitteln. Die Lieferung zu Ihnen erfolgt zeitnah durch unsere eigenen Fahrer und bei weiteren Fragen sind wir in unseren Apotheken zu erreichen. Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihr **Marc Schrott**
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

9. 1. – 15. 1. 2025

Konklave

Do., So. + Mi. 19.30 Uhr
Sa. + Mo. 17.30 Uhr

Der Spitzname

Fr., Sa. + Mo. 20.15 Uhr
So. + Mi. 17.30 Uhr

Wicked

Do. 16.30 Uhr; Fr. 17.00 Uhr
Sa. + So. 14.00 Uhr
Di. 19.30 Uhr (Original-Version)

Sonntag, 26. 1. – 13.00 Uhr
Royal Ballet – Cinderella

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/7 93 85

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

ACADEMY OF ST. MARTINS IN THE FIELDS

DANIEL MÜLLER-SCHOTT - JAN LISIECKI
TOMO KELLER



SONNTAG, 19.01.2025 - 20 UHR
ALTE OPER FRANKFURT

WERKE VON LUDWIG VAN BEETHOVEN

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

WINTERLICHTER

Palmengarten Frankfurt

07.12.2024 - 12.01.2025 ab 11,00 €

Great Christmas Circus 2024/25

Festplatz am Ratsweg

14.12.2024 - 12.01.2025 ab 15,00 €

GREASE - Das Hitmusical

Alte Oper Frankfurt

07. - 11.01.2025 ab 57,40 €

Chopin piano

Klavierabend mit Sachiko Furuhashi

Alte Oper Mozartsaal

12.01.2025, 17.00 Uhr ab 33,85 €

ACADEMY OF ST. MARTIN IN THE FIELDS

Daniel Müller-Schott / Jan Lisiecki

Alte Oper Frankfurt

19.01.2025, 20.00 Uhr ab 49,80 €

BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA

Renaud Capuçon, Violine

Alte Oper Frankfurt

26.01.2025, 19.00 Uhr ab 29,00 €

IGOR LEVIT

Alte Oper Frankfurt

03. + 04.02.2025 ab 40,00 €

Weitsichtfestival - Markus Lanz - Grönland

Darmstadtdium

07.03.2025, 19.30 Uhr 39,90 - 54,90 €

The World Famous Glenn Miller Orchestra

Alte Oper Frankfurt

15.03.2025, 20 Uhr 63,50 - 72,50 €

Vivaldis Vier Jahreszeiten

Ein immersives Konzert

Alte Oper Frankfurt

26.03.2025, 20 Uhr 57,40 - 87,40 €

YAMATO - The Drummers of Japan

Die neue Show Hito no Chikara

Alte Oper Frankfurt

23. - 27.04.2025 37,50 - 107,50 €

SINATRA & FRIENDS

Rat Pack is back

Alte Oper Frankfurt

19.05.2025, 20 Uhr 65,30 - 99,80 €

HESSENTAG 2025 in Bad Vilbel

u.a.m. SKI AGGU - HOWARD CARPENDALE -

NINA CHUBA - JUDAS PRIEST - DEICHKIND -

Roy Bianco & die Abbrunzati Boys - FFH Just White

Stadtwerke-Arena

13. - 22.06.2025

CATS - Der Musikklassiker

Alte Oper Frankfurt

25.06. - 06.07.2025 ab 57,50 €

Deva Premal & Miten's 2025 European Tour

Singing Our Prayers

Stadthalle Offenbach

02.10.2025, 19 Uhr 36,95 - 102,95 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Stadththeater Oberursel

The Who and the What

Stadthalle Oberursel

15.01.2025, 20.00 Uhr 16,00 - 25,00 €

Ulrich Horn - Violoncello and Friends

Werke von Beethoven, Schubert und Rossini

Stadthalle Oberursel

02.02.2025, 17 Uhr 24,00 - 28,00 €

Konzert des Philh. Vereins 1834

Casals Forum Kronberg

22.02.2024, 19.45 Uhr ab 24,00 €

Bridges Kammerorchester - Estimate

Casals Forum Kronberg

07. + 08.03.2024, 19.45 Uhr ab 30,00 €

40 Jahre Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.

Stadthalle Oberursel

09.03.2025, 17 Uhr ab 20,00 €

Biedermann und die Brandstifter

Stadththeater Oberursel

Stadthalle Oberursel

14.03.2025, 20.00 Uhr ab 16,00 €

TSGO-Winterball 2025

mit der Band „Limelights“

Stadthalle Oberursel

15.03.2025, 19.30 Uhr 36,30 €

Philippe Hguet: „Madeleine“

Café Theatre mit Chansons

Alte Wache Oberstedten

28.03.2025, 20 Uhr 19,70 €

Wahnsinn - Immer wieder sonntags...

Bäppi Live

Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel

10.07. - 12.07.2025, 19.30 Uhr ab 24,40 €

SEX Bingo mit Bäppi und Setze

Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel

08.08.2025, 19.30 Uhr ab 24,40 €

Hessebube goes Holiday

Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel

09.08.2025, 19.30 Uhr ab 24,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Holiday on Gleis“ Eine hessische Revue

Deutsches Äppelwoi Theater im

Kurhaus Bad Homburg

immer samstags ab 23,40 €

„Schwanensee mit Orchester“

Kurtheater Bad Homburg

10.01.2025, 19.30 Uhr ab 67,00 €

Sein Leben, seine Liebe, seine Musik

DIE UDO JÜRGENS STORY

Kurtheater Bad Homburg

11.01.2025, 20.00 Uhr ab 49,40 €

Die Fledermaus à trois

mit S. Fischmann und Michael Quast

Kurtheater Bad Homburg

15.01.2025, 20.00 Uhr ab 25,00 €

A Night of Queen

performed by The Bohemians

Kurtheater Bad Homburg

17.01.2025, 20.00 Uhr ab 58,00 €

Field Commander C

The songs of Leonard Cohen

Kurtheater Bad Homburg

25.01.2025 ab 24,95 €

Der kleine Prinz - Das Musical

von Deborah Sasson und Jochen Sautter

Kurtheater Bad Homburg

05.02.2025, 20 Uhr 44,00 - 75,00 €

Drei Männer und ein Baby

Komödie nach dem Kino-Hit

Kurtheater Bad Homburg

11.02.2025, 20 Uhr 30,00 - 45,00 €

CARMEN Ballet di Milano

mit der Musik von Georges Bizet

Kurtheater Bad Homburg

09.03.2025, 19.30 Uhr 49,00 - 89,00 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400

www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,

Sa. 9.00 – 14.00 Uhr